



Statistische Berichte Baden-Württemberg



Artikel-Nr.4131 94003

Löhne und Gehälter

N I 1 - vj 3/94 Einzelpreis DM 7,40

14.11.1994

Verdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel Baden-Württembergs im Juli 1994

Inhalt	Seite
1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter und Angestellten in Baden-Württemberg seit 1988 (Jahresdurchschnitte)	3
2. Index der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste sowie der bezahlten Wochenstunden der Arbeiter in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau) in Baden-Württemberg 1938 und 1950 bis 1993	4
3. Index der Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste sowie der bezahlten Wochenstunden der Arbeiter in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau) in Baden-Württemberg seit 1991 nach Leistungsgruppen	5
4. Index der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste sowie der bezahlten Wochenstunden der Arbeiter in Baden-Württemberg im Juli 1994 nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen	6
5. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau), im Handel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe in Baden-Württemberg 1957 bis 1993	7
6. Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau), im Handel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe in Baden-Württemberg seit 1991 nach Leistungsgruppen	8
7. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Baden-Württemberg im Juli 1994 nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen	9
8. Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter in Baden-Württemberg im Juli 1994 nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen, Leistungsgruppen und Geschlecht	10
9. Durchschnittliche Verdienste der Angestellten in Baden-Württemberg im Juli 1994 nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen, technischen und kaufmännischen Angestellten und Geschlecht	16
10. Durchschnittliche Verdienste der Arbeitnehmer in Baden-Württemberg im Juli 1994 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Geschlecht	22
Erläuterungen	2
Zeichenerklärungen	2

Erläuterungen

Die Zuordnung der Arbeitnehmer bzw. der in den Gehalts- und Lohnstarifverträgen aufgeführten Gehalts- und Lohngruppen zu den Leistungsgruppen der Lohnstatistik erfolgt in Betrieben, in denen eine Tarifregelung gilt, nach der bundeseinheitlichen "Anweisung für die Eingliederung der tariflichen Gehalts- und Lohngruppen in die Leistungsgruppen der Lohnstatistik", die im Einvernehmen mit den Sozialpartnern verfaßt wurde.

In Betrieben, die keine Tarifregelung anwenden, ist die Zuordnung der Arbeiter und Angestellten zu den Leistungsgruppen der Lohnstatistik an Hand der nachstehenden Definitionen der Leistungsgruppen vorzunehmen.

Der Nachweis der Wirtschaftszweige erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, in der Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

Arbeiter

Leistungsgruppe 1

Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen meist branchegebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

Angestellte

Leistungsgruppe II

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen.

Leistungsgruppe III

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen.

Leistungsgruppe IV

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen.

Leistungsgruppe V

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeit

Als "bezahlte Arbeitszeit" gelten die "geleisteten Stunden" zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden (z.B. für gesetzliche Feiertage), bezahlter Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern und ähnliche). Mehrarbeitsstunden sind Arbeitsstunden, die über die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit der Arbeiter hinaus geleistet und nicht durch Gewährung von Freizeit an anderen Tagen ausgeglichen werden.

Bruttolohn bzw. Bruttogehalt

Als Bruttoverdienst gilt der Bruttolohn oder das Bruttogehalt, das ist der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge, wie sie dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum effektiv als Arbeitsverdienst berechnet werden. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, ist der auf den Erhebungsmonat entfallende Provisionsanteil hinzugerechnet. In den Bruttoverdienst eingeschlossen sind gegebenenfalls vom Arbeitgeber freiwillig übernommene Lohnsteuerbeträge und Arbeitnehmeranteile der Beiträge zur Sozialversicherung. Die gemäß den Tarifverträgen über die Gewährung vermögenswirksamer Leistungen zu Gunsten der Arbeitnehmer vom Arbeitgeber aufgebrauchten monatlichen zusätzlichen vermögenswirksamen Leistungen (Arbeitgeberzulage) rechnen zum Bruttoverdienst. Entsprechende Leistungen werden analog behandelt, auch wenn sie auf freiwilliger Basis gewährt werden.

Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind, sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösung usw. Ebenfalls nicht darin enthalten ist das zusätzliche Urlaubsgeld, das über das normale, meist nach den Verhältnissen eines zurückliegenden Zeitraumes errechnete Entgelt hinausgeht. Nicht darin enthalten sind auch Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, dreizehntes Monatsgehalt, Gewinnanteile und Gewinnbeteiligungen, sofern diese nicht in monatlichen Teilbeträgen bezahlt werden.

Strukturverschiebungen in bezug auf die jeweilige Besetzung mit männlichen und weiblichen Arbeitnehmern in den einzelnen Gewerbebereichen und Leistungsgruppen spiegeln sich in der Entwicklung der durchschnittlichen effektiven Bruttoverdienste und Arbeitszeiten wider. Die Indexzahlen, denen Strukturdaten des Jahres 1978 zugrunde liegen, schalten die Einflüsse des Strukturwandels aus.

Berechnung der Indexveränderung:

Die Indexveränderung in Prozent ergibt sich nach der Formel: $\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} \times 100 - 100$

Das Ergebnis ist von der Wahl des Basisjahres unabhängig, von Rundungsdifferenzen abgesehen.

Zeichenerklärung:

- / = Kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist (weniger als 10 erfaßte Arbeiter bzw. Angestellte).
- () = Eingeschränkte Aussagefähigkeit; Durchschnittszahlen beziehen sich auf 10 bis 29 Arbeiter bzw. Angestellte.
- = Nichts vorhanden.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter und Angestellten in Baden-Württemberg seit 1988 (Jahresdurchschnitte)

Geschlecht	1988	1989	1990	1991	1992	1993
	DM					

Arbeiter in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)

Bruttostundenverdienste

Männliche Arbeiter	19,76	20,57	21,75	23,17	24,46	25,59
Weibliche Arbeiter	14,62	15,18	15,96	17,10	18,17	19,11
Zusammen	18,67	19,44	20,54	21,91	23,20	24,34

Bruttowochenverdienste

Männliche Arbeiter	790	822	863	911	952	964
Weibliche Arbeiter	565	584	611	651	685	703
Zusammen	740	769	809	855	897	913

Bruttomonatsverdienste

Männliche Arbeiter	—	—	—	—	4 136	4 191
Weibliche Arbeiter	—	—	—	—	2 974	3 054
Zusammen	—	—	—	—	3 898	3 968

**Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau),
im Handel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe**

kaufmännische Angestellte

Männliche Angestellte	4 523	4 684	4 904	5 173	5 401	5 570
Weibliche Angestellte	3 051	3 175	3 331	3 541	3 749	3 911
Zusammen	3 743	3 890	4 070	4 305	4 519	4 694

technische Angestellte

Männliche Angestellte	5 240	5 433	5 681	6 039	6 346	6 564
Weibliche Angestellte	3 531	3 671	3 864	4 136	4 399	4 609
Zusammen	5 093	5 278	5 518	5 867	6 176	6 395

Angestellte insgesamt

Männliche Angestellte	4 912	5 091	5 330	5 649	5 913	6 101
Weibliche Angestellte	3 093	3 220	3 381	3 597	3 807	3 973
Zusammen	4 251	4 416	4 629	4 907	5 143	5 327

Arbeitnehmerverdienste in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)

Männliche Arbeitnehmer	—	—	—	—	4 897	5 038
Weibliche Arbeitnehmer	—	—	—	—	3 497	3 652
Zusammen	—	—	—	—	4 501	4 649

2. Index der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste sowie der bezahlten Wochenstunden der Arbeiter in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau) in Baden-Württemberg 1938 und 1950 bis 1993

Jahres- durch- schnitt	Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bezahlte Wochenstunden		
	1985 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1985 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1985 = 100	1980 = 100	1976 = 100
1938	5,0	6,1	7,8	6,0	7,1	9,1	119,5	116,5	117,5
1950	8,0	9,7	12,4	9,2	10,9	14,0	114,7	111,8	112,8
1951	9,2	11,1	14,2	10,6	12,5	16,0	114,3	111,4	112,4
1952	9,8	11,9	15,2	11,3	13,3	17,1	113,8	111,0	112,0
1953	10,1	12,3	15,7	11,9	14,0	17,9	115,1	112,2	113,2
1954	10,5	12,7	16,2	12,5	14,7	18,8	117,1	114,2	115,2
1955	11,1	13,5	17,2	13,5	15,9	20,4	117,7	114,8	115,8
1956	12,1	14,7	18,8	14,2	16,8	21,5	116,4	113,5	114,5
1957	13,0	15,8	20,2	14,8	17,4	22,3	112,7	109,9	110,9
1958	14,0	17,0	21,7	15,7	18,5	23,7	111,2	108,4	109,4
1959	14,9	18,0	23,0	16,7	19,7	25,2	111,3	108,5	109,5
1960	16,4	19,9	25,4	18,4	21,7	27,8	111,4	108,6	109,6
1961	18,2	22,0	28,0	20,1	23,7	30,4	110,5	107,7	108,7
1962	20,2	24,5	31,3	22,1	26,1	33,4	108,5	105,8	106,8
1963	21,7	26,3	33,5	23,7	27,9	35,7	108,1	105,4	106,3
1964	23,6	28,6	36,5	25,8	30,4	38,9	108,2	105,5	106,4
1965	26,0	31,5	40,1	28,5	33,6	43,0	109,2	106,5	107,5
1966	27,8	33,7	43,0	30,3	35,7	45,7	108,2	105,5	106,4
1967	29,0	35,1	44,7	30,1	35,5	45,5	103,8	101,2	102,1
1968	30,1	36,5	46,5	32,1	37,8	48,4	106,1	103,4	104,3
1969	32,9	39,9	50,9	35,8	42,2	54,1	108,2	105,5	106,4
1970	37,5	45,4	57,9	40,9	48,2	61,7	108,3	105,6	106,6
1971	42,1	51,0	65,0	44,9	52,9	67,8	106,3	103,6	104,5
1972	45,9	55,6	70,9	48,8	57,5	73,6	105,6	103,0	103,9
1973	50,8	61,6	78,6	53,6	63,2	80,9	104,8	102,2	103,1
1974	56,3	68,2	86,9	57,7	68,0	87,1	102,4	99,8	100,7
1975	60,7	73,6	93,9	60,1	70,9	90,8	98,4	95,9	96,8
1976	64,7	78,4	100	66,2	78,1	100	101,6	99,1	100
1977	69,7	84,5	107,7	71,7	84,5	108,2	102,5	99,9	100,8
1978	73,3	88,9	113,3	75,5	89,0	114,0	102,6	100,0	100,9
1979	77,3	93,7	119,5	80,0	94,3	120,8	103,1	100,5	101,4
1980	82,5	100	127,5	84,8	100	128,1	102,6	100	100,9
1981	87,0	105,5	134,5	87,9	103,6	132,8	100,6	98,1	99,0
1982	90,9	110,2	140,6	90,7	106,9	136,8	99,5	97,0	97,8
1983	93,7	113,6	144,7	94,1	110,9	141,7	99,7	97,2	98,1
1984	96,0	116,3	148,3	97,1	114,5	146,7	100,8	98,3	99,2
1985	100	121,2	154,5	100	117,9	151,0	100	97,5	98,4
1986	104,0	126,0	160,6	103,7	122,3	156,7	99,7	97,2	98,1
1987	108,4	131,4	167,5	107,5	126,8	162,4	99,0	96,5	97,4
1988	112,6	136,5	174,0	110,7	130,5	167,2	98,2	95,7	96,6
1989	117,3	142,2	181,3	115,1	135,7	173,9	98,1	95,6	96,6
1990	123,7	149,9	191,1	120,7	142,3	182,3	97,5	95,1	96,0
1991	131,9	159,9	203,9	127,6	150,4	192,7	96,7	94,3	95,2
1992	139,6	169,2	215,7	133,6	157,5	201,8	95,7	93,3	94,1
1993	145,9	176,8	225,4	135,7	160,0	205,0	93,0	90,7	91,5

3. Index der Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste sowie der bezahlten Wochenstunden der Arbeiter in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau) in Baden-Württemberg seit 1991 nach Leistungsgruppen

Jahr Monat	Arbeiter insgesamt	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter			
		zusammen	Leistungsgruppe			zusammen	Leistungsgruppe		
			1	2	3		1	2	3
1985 = 100									
Bruttostundenverdienste									
1991	131,9	132,1	132,5	131,0	131,8	131,0	131,1	128,8	132,2
1992	139,6	139,6	140,3	138,7	138,1	139,1	137,9	136,2	140,7
1993	145,9	145,9	146,8	144,4	144,2	146,5	144,3	142,1	149,1
1991 Januar	126,7	126,9	127,2	126,0	126,5	125,7	125,8	123,6	126,7
April	128,7	129,0	129,4	127,9	129,3	127,3	127,6	125,1	128,3
Juli	133,6	133,7	134,2	132,3	133,4	132,8	132,9	130,2	134,1
Oktober	134,7	134,8	135,2	134,0	134,3	134,2	134,0	132,0	135,3
1992 Januar	135,1	135,1	135,7	134,4	133,9	134,6	133,9	132,5	135,8
April	136,4	136,5	137,0	136,0	135,7	135,9	135,1	133,2	137,4
Juli	140,8	140,9	141,7	139,9	138,5	140,6	139,6	137,6	142,2
Oktober	142,1	142,1	142,8	141,0	140,6	142,0	140,5	138,6	143,9
1993 Januar	142,6	142,5	143,1	141,5	142,0	143,0	141,6	139,1	145,2
April	144,9	144,8	145,7	143,3	143,1	145,2	143,1	140,2	147,9
Juli	146,6	146,5	147,4	145,0	145,1	146,9	145,1	142,7	149,3
Oktober	147,8	147,6	148,7	145,9	145,5	148,5	145,9	144,2	151,1
1994 Januar	148,4	148,1	149,1	146,7	146,2	149,3	146,9	144,1	152,5
April	149,5	149,3	150,6	147,8	145,9	150,0	147,3	144,9	153,0
Juli	150,9	150,7	151,8	149,2	147,9	151,5	149,1	146,3	154,4
Bruttowochenverdienste									
1991	127,6	127,8	127,9	127,2	127,7	127,0	126,6	125,7	127,7
1992	133,6	133,6	133,7	133,4	133,4	133,2	131,3	130,5	134,8
1993	135,7	135,5	135,6	135,1	135,4	136,9	134,4	133,8	138,7
1991 Januar	121,1	120,8	121,2	120,4	119,8	122,1	121,9	120,8	122,9
April	125,1	125,5	125,6	125,1	126,0	123,3	123,1	121,9	124,0
Juli	129,6	129,7	130,0	128,9	129,6	128,8	128,4	127,5	129,6
Oktober	130,3	130,4	130,5	130,2	130,5	129,7	129,3	128,5	130,4
1992 Januar	128,5	128,1	128,0	128,5	127,8	130,2	129,0	128,4	131,2
April	131,2	131,4	131,3	131,2	132,1	130,1	128,5	127,9	131,5
Juli	135,5	135,5	135,6	135,2	135,3	135,5	133,2	132,3	137,4
Oktober	135,7	135,9	136,2	135,4	135,2	134,6	132,7	131,6	136,4
1993 Januar	132,8	132,6	132,9	131,5	132,7	134,0	133,8	131,7	135,2
April	132,9	132,6	132,1	133,2	134,2	134,2	130,2	130,3	136,7
Juli	137,3	137,1	137,2	136,7	137,3	138,4	135,8	135,7	140,1
Oktober	137,4	137,2	137,7	136,5	135,9	138,5	136,0	135,3	140,4
1994 Januar	136,2	135,3	135,5	135,3	134,3	140,2	136,9	136,4	142,5
April	139,6	139,4	139,6	139,0	138,8	140,9	136,6	136,1	143,9
Juli	142,8	142,7	143,1	142,2	141,9	143,3	140,2	138,1	146,4
Bezahlte Wochenstunden									
1991	96,7	96,6	96,5	97,0	96,8	96,9	96,6	97,5	96,6
1992	95,7	95,7	95,3	96,2	96,7	95,8	95,2	95,9	95,8
1993	93,0	92,9	92,4	93,5	94,0	93,4	93,1	94,1	93,1
1991 Januar	95,6	95,1	95,2	95,4	94,5	97,1	96,8	97,6	96,9
April	97,2	97,3	97,1	97,8	97,6	96,8	96,4	97,4	96,5
Juli	97,1	97,1	96,9	97,5	97,3	97,0	96,6	97,8	96,6
Oktober	96,8	96,8	96,5	97,3	97,3	96,6	96,4	97,3	96,3
1992 Januar	95,1	94,7	94,2	95,5	95,3	96,6	96,2	96,8	96,6
April	96,1	96,3	95,9	96,5	97,4	95,6	95,0	95,9	95,5
Juli	96,2	96,2	95,7	96,7	97,7	96,3	95,3	96,0	96,5
Oktober	95,4	95,6	95,4	96,0	96,2	94,7	94,2	94,7	94,7
1993 Januar	93,1	92,9	92,8	92,9	93,5	93,7	94,4	94,6	93,2
April	92,0	91,8	90,9	93,1	93,9	92,6	91,3	93,1	92,4
Juli	93,8	93,7	93,1	94,4	94,8	94,2	93,5	95,0	93,8
Oktober	93,1	93,0	92,7	93,7	93,6	93,2	93,3	93,8	92,9
1994 Januar	91,9	91,3	90,8	92,3	91,9	94,0	93,3	94,7	93,6
April	93,5	93,4	92,8	94,2	95,1	93,8	92,7	93,8	94,0
Juli	94,8	94,8	94,3	95,4	96,0	94,6	93,9	94,3	94,8

4. Index der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste sowie der bezahlten Wochenstunden der Arbeiter in Baden-Württemberg im Juli 1994 nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen

Wirtschaftsbereich Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			Bezahlte Wochenstunden		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1985 = 100								
INDUSTRIE (EINSCHL. HOCH- UND TIEFBAU)	150,9	150,7	151,5	142,8	142,7	143,3	94,8	94,8	94,6
INDUSTRIE (OHNE BAUINDUSTRIE)	150,9	150,8	151,5	141,6	141,1	143,3	93,8	93,6	94,6
ELEKTRIZ.-, GAS-, FERNWAERME-U. WASSERVERSORG.	148,1	148,2	144,2	145,4	145,3	146,4	98,1	98,0	101,5
BERGBAU	155,3	155,3	-	139,0	139,0	-	89,5	89,5	-
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERINDUSTRIE	150,6	150,7	149,4	144,1	144,3	142,9	95,9	96,0	95,4
DAVON									
GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN (OH. VERARBEITUNG VON ASBEST)	147,2	147,3	133,8	146,8	147,2	122,4	100,8	100,9	92,2
METALLERZEUGUNG UND-BEARB. (OH. NE-METALLE, STAHLVERF., OBERFLAECHEVER., HAERTUNG)	150,7	150,6	150,5	144,2	144,1	145,6	95,5	95,5	96,3
NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE, NE-METALLGIESSEREI	153,1	153,5	149,0	139,0	139,0	138,6	90,8	90,5	92,8
MINERALOELVERARBEITUNG	142,8	145,7	44,8	139,4	142,2	41,9	94,9	98,4	26,6
CHEMISCHE INDUSTRIE (OH. H.V. CHEMIEFASERN)	151,8	152,1	151,0	144,7	144,6	145,0	95,3	95,0	96,1
HERSTELLUNG VON CHEMIEFASERN	152,2	151,4	161,3	145,1	144,6	150,6	95,2	95,4	93,6
HOLZBEARBEITUNG	153,8	153,9	152,1	154,3	154,7	148,1	100,5	100,8	97,2
ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- UND PAPPEERZEUGUNG	149,5	149,8	145,7	141,1	141,2	139,8	94,4	94,2	96,1
GUMMIVERARBEITUNG, VERRARBEITUNG VON ASBEST	151,3	152,1	148,0	144,1	144,3	142,9	95,0	94,6	96,3
INVESTITIONSGUETERINDUSTRIE	151,5	150,9	154,7	140,7	139,6	146,2	92,9	92,5	94,3
DARUNTER									
STAHL-, LEICHTMETALL-U. SCHIENENFAHRZEUGBAU (OHNE LOKOMOTIVBAU)	147,5	147,6	140,7	140,7	140,8	132,7	95,7	95,8	94,5
MASCHINENBAU, LOKOMOTIVBAU	146,7	146,7	146,0	136,1	136,0	138,3	92,7	92,6	94,4
STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	154,9	155,3	151,2	141,2	141,3	139,8	90,8	90,6	92,1
SCHIFFBAU	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LUFT- UND RAUMFAHRZEUGBAU	162,9	160,0	170,5	151,7	149,3	158,2	92,6	92,8	92,2
ELEKTROTECHNIK, REPARATUR VON ELEKTRISCHEN GERAETEN FUER DEN HAUSHALT	154,8	152,9	158,8	146,2	143,9	151,2	94,3	94,0	95,0
FEINMECHANIK, OPTIK, HERSTELLUNG VON UHREN USW.	153,8	152,1	157,0	143,5	140,4	148,8	93,2	92,2	94,6
HERSTELLUNG VON EBM-WAREN, STAHLVERF., OBERFLAECHEVEREDLUNG, HAERTUNG	148,3	147,6	151,4	138,3	137,3	142,5	93,3	93,1	94,0
HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, DATENVER- ARBEITUNGSGERAETEN UND-EINRICHTUNGEN USW.	136,5	137,6	133,8	129,0	130,1	126,6	94,3	94,3	94,2
VERBRAUCHSGUETERINDUSTRIE	149,8	151,0	147,6	141,4	142,5	139,4	94,3	94,2	94,4
DARUNTER									
FEINKERAMIK	140,5	138,9	143,1	139,7	140,0	139,2	99,3	100,8	97,4
HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON GLAS	146,4	146,4	147,1	140,5	140,1	142,6	96,1	95,8	97,3
HOLZVERARBEITUNG, REPARATUR VON GEBRAUCHSGUETERN AUS HOLZ U.AE.	151,4	150,9	154,3	140,7	139,5	147,0	92,9	92,4	95,0
HERSTELLUNG VON MUSIKINSTRUMENTEN, SPIEL- WAREN, SPORTGERAETEN, SCHMUCK U.AE.	150,4	148,4	152,6	140,9	139,2	142,8	93,4	93,6	93,3
PAPIER- UND PAPPEVERARBEITUNG	146,5	147,5	144,6	138,0	138,5	137,1	94,2	93,8	94,9
DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	156,8	156,7	157,7	149,5	149,0	152,5	95,0	94,7	96,5
HERSTELLUNG VON KUNSTSTOFFWAREN	150,1	152,3	144,1	142,7	144,1	138,7	94,9	94,4	95,9
LEDERERZEUGUNG	141,4	142,1	139,8	136,4	135,4	138,5	96,7	95,4	99,1
LEDERVERARBEITUNG (OH. H.V. SCHUHEN)	131,1	148,4	121,5	129,7	150,0	118,9	99,2	101,3	98,2
H. V. SCHUHEN, REP. V. SCHUHEN USW.	136,6	134,9	138,0	134,7	131,7	137,0	98,8	97,7	99,5
TEXTILGEWERBE	149,2	148,6	149,4	139,5	140,7	138,5	93,5	94,6	92,8
BEKLEIDUNGSGEWERBE	142,4	144,2	142,2	135,1	135,4	135,0	94,9	94,2	94,9
H. V. FUELLHALTERN USW., FOTO -U. FILMLABORS	148,3	146,1	151,2	136,4	132,8	141,7	92,6	91,5	93,7
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE	150,5	150,0	152,6	146,6	146,2	148,1	97,3	97,5	97,0
DARUNTER									
BRAUEREI, MAELZEREI	151,6	151,5	158,4	146,3	146,2	149,1	96,5	96,5	93,9
TABAKVERARBEITUNG	151,8	143,4	160,5	143,9	137,2	151,0	94,8	95,5	94,3
HOCH- UND TIEFBAU (EINSCHL. HANDWERK)	150,2	150,2	-	153,4	153,4	-	102,3	102,3	-
DARUNTER									
HOCH- UND TIEFBAU (OHNE FERTIGTEILBAU IM HOCHBAU)	150,7	150,7	-	153,4	153,4	-	102,0	102,0	-

5. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau), im Handel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe in Baden-Württemberg 1957 bis 1993

Jahres- durch- schnitt	Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Angestellte insgesamt		
	1985 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1985 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1985 = 100	1980 = 100	1976 = 100
1938									
1950									
1951									
1952	Angestellte noch nicht erfaßt								
1953									
1954									
1955									
1956									
1957	15,5	18,7	24,1	16,7	20,2	25,8	15,8	19,1	24,5
1958	16,5	19,9	25,6	17,7	21,4	27,4	16,8	20,3	26,0
1959	17,2	20,8	26,7	18,6	22,5	28,7	17,5	21,2	27,2
1960	18,4	22,2	28,6	19,8	23,9	30,6	18,8	22,7	29,1
1961	20,0	24,2	31,1	21,4	25,9	33,1	20,3	24,6	31,6
1962	21,8	26,4	33,9	23,1	27,9	35,7	22,1	26,7	34,3
1963	23,3	28,2	36,3	24,5	29,7	37,9	23,6	28,6	36,7
1964	24,7	29,9	38,5	25,7	31,1	39,8	24,9	30,1	38,9
1965	27,0	32,7	42,0	27,9	33,7	43,1	27,3	33,0	42,4
1966	29,0	35,1	45,1	29,8	36,1	46,1	29,3	35,4	45,4
1967	30,4	36,7	47,2	30,7	37,2	47,5	30,5	36,9	47,3
1968	31,8	38,4	49,4	31,9	38,6	49,3	31,8	38,5	49,4
1969	34,0	41,1	52,9	34,7	42,0	53,7	34,3	41,5	53,2
1970	37,9	45,8	58,9	38,4	46,5	59,4	38,1	46,1	59,1
1971	42,1	50,9	65,4	42,6	51,6	66,0	42,2	51,1	65,6
1972	46,1	55,7	71,6	46,4	56,1	71,7	46,1	55,8	71,6
1973	50,6	61,2	78,7	51,3	62,1	79,3	50,8	61,5	78,9
1974	55,9	67,6	86,9	56,4	68,2	87,1	56,0	67,7	86,9
1975	60,4	73,0	93,9	60,5	73,2	93,6	60,4	73,1	93,8
1976	64,4	77,8	100	64,6	78,2	100	64,4	77,9	100
1977	68,9	83,3	107,1	69,2	83,7	107,0	69,0	83,5	107,1
1978	73,0	88,2	113,4	73,0	88,3	112,9	72,9	88,2	113,2
1979	77,6	93,8	120,6	77,4	93,7	119,7	77,5	93,8	120,3
1980	82,7	100	128,6	82,6	100	127,8	82,6	100	128,3
1981	86,8	105,0	135,0	86,4	104,5	133,7	86,6	104,8	134,5
1982	91,0	110,0	141,5	90,4	109,4	139,9	90,7	109,8	140,9
1983	93,6	113,2	145,5	93,3	112,9	144,4	93,5	113,1	145,1
1984	96,5	116,7	150,1	96,3	116,5	148,9	96,4	116,6	149,6
1985	100	120,9	155,5	100	121,0	154,6	100	121,0	155,2
1986	103,4	125,0	160,8	103,7	125,5	160,4	103,5	125,2	160,6
1987	107,1	129,5	166,5	107,6	130,2	166,4	107,3	129,8	166,5
1988	111,0	134,2	172,6	111,3	134,7	172,1	111,1	134,4	172,4
1989	114,5	138,5	177,8	115,0	139,2	178,0	114,7	138,9	178,1
1990	119,3	144,2	185,4	120,0	145,2	185,6	119,6	144,7	185,7
1991	126,0	152,3	195,9	127,2	153,9	196,7	126,5	153,1	196,4
1992	132,2	159,8	205,5	133,9	162,0	207,0	132,9	160,8	206,3
1993	136,6	165,1	212,3	138,0	167,0	213,4	137,2	166,0	213,0

6. Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau), im Handel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe in Baden-Württemberg seit 1991 nach Leistungsgruppen

Jahr Monat	Angestellte insgesamt	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte				
		zusammen	Leistungsgruppe				zusammen	Leistungsgruppe			
			II	III	IV	V		II	III	IV	V
1985 = 100											
Kaufmännische Angestellte											
1991	126,0	126,7	126,7	126,7	126,8	128,1	124,9	123,2	123,8	125,4	130,1
1992	132,2	132,8	132,6	132,8	133,1	134,3	131,3	131,4	130,0	131,6	138,0
1993	136,6	137,0	136,8	137,3	136,6	138,9	136,1	135,9	134,9	136,1	144,6
1991 Januar	122,2	123,1	123,1	123,0	123,1	124,5	121,1	119,7	120,1	121,5	125,3
April	123,4	124,3	124,4	124,2	124,4	124,6	122,2	121,2	121,1	122,6	127,7
Juli	126,9	127,5	127,6	127,5	127,6	126,3	126,0	123,8	124,7	126,6	131,3
Oktober	128,4	129,1	129,0	129,2	129,1	129,9	127,3	125,2	126,3	127,8	132,6
1992 Januar	129,0	129,7	130,0	129,3	130,7	131,7	127,9	128,0	126,8	128,0	134,4
April	130,2	130,9	130,9	130,6	131,5	133,8	129,3	130,6	128,2	129,3	135,6
Juli	133,1	133,7	133,5	133,8	133,7	134,0	132,3	131,0	131,0	132,9	138,7
Oktober	134,0	134,6	134,1	134,8	134,6	136,7	133,1	133,7	131,7	133,4	140,4
1993 Januar	134,7	135,1	134,8	135,2	135,3	137,6	134,0	134,9	132,7	134,1	141,6
April	136,1	136,5	136,2	136,7	136,1	138,3	135,6	135,8	134,4	135,5	144,0
Juli	137,0	137,4	137,3	137,6	136,6	139,0	136,6	135,3	135,3	136,6	145,3
Oktober	137,5	137,9	137,5	138,2	137,5	139,7	137,0	136,9	135,9	136,8	145,6
1994 Januar	138,2	138,2	137,9	138,4	138,5	140,2	138,1	137,8	136,3	138,6	146,5
April	138,8	139,2	138,9	139,5	138,8	143,9	138,3	138,5	136,8	138,2	148,5
Juli	139,8	140,2	139,1	141,1	139,3	143,9	139,1	138,2	137,7	139,2	149,0
Technische Angestellte											
1991	127,2	127,3	127,6	127,1	127,4	/	126,2	125,2	125,0	127,1	128,2
1992	133,9	133,9	133,7	134,0	134,1	/	133,1	130,7	132,3	133,9	134,9
1993	138,0	138,0	138,2	138,0	138,6	/	138,1	136,1	137,4	139,5	132,1
1991 Januar	122,5	122,5	123,1	122,1	123,5	/	122,2	121,9	121,9	122,3	123,2
April	123,9	123,9	124,4	123,8	124,0	/	123,2	122,8	122,5	123,7	124,4
Juli	129,0	129,1	129,2	129,1	128,6	/	127,7	125,9	126,7	128,6	129,5
Oktober	129,8	129,9	130,1	129,8	130,3	/	129,1	127,6	128,0	130,0	131,8
1992 Januar	129,6	129,6	130,2	129,4	130,4	/	129,4	128,1	128,7	129,9	133,2
April	130,6	130,6	130,8	130,5	131,0	/	130,2	129,2	129,6	130,6	132,2
Juli	135,4	135,5	135,1	135,7	135,2	/	134,4	133,1	133,3	135,4	135,5
Oktober	136,5	136,5	135,9	136,8	136,8	/	135,4	130,8	134,8	136,5	136,9
1993 Januar	135,9	135,9	135,6	135,9	136,4	/	135,9	131,6	135,2	137,0	136,9
April	137,7	137,7	138,0	137,5	138,3	/	137,5	134,0	136,7	139,3	131,2
Juli	138,4	138,4	138,7	138,4	138,9	/	138,5	137,3	137,9	139,8	131,6
Oktober	138,9	138,8	138,9	138,9	139,5	/	139,0	138,5	138,4	140,4	131,0
1994 Januar	139,0	139,0	138,7	139,2	139,5	/	139,5	137,5	139,2	140,6	133,5
April	140,2	140,2	140,0	140,4	140,2	/	140,4	138,2	140,8	141,0	135,5
Juli	142,0	142,0	140,9	142,4	142,1	/	141,9	138,1	141,6	143,2	136,7
Angestellte insgesamt											
1991	126,5	127,0	127,1	127,0	127,1	125,8	125,0	123,5	123,9	125,6	129,9
1992	132,9	133,4	133,2	133,5	133,6	129,7	131,4	131,3	130,1	131,8	137,8
1993	137,2	137,5	137,5	137,7	137,6	132,4	136,3	135,9	135,1	136,4	143,7
1991 Januar	122,3	122,7	123,1	122,5	123,3	121,9	121,1	120,0	120,2	121,6	125,2
April	123,6	124,1	124,4	123,9	124,2	122,3	122,3	121,4	121,2	122,7	127,5
Juli	127,8	128,4	128,4	128,4	128,0	124,6	126,1	124,1	124,9	126,8	131,2
Oktober	129,0	129,5	129,5	129,5	129,7	121,3	127,5	125,5	126,4	128,0	132,5
1992 Januar	129,3	129,7	130,1	129,4	130,6	122,3	128,1	128,0	126,9	128,2	134,3
April	130,4	130,7	130,9	130,6	131,3	130,3	129,4	130,5	128,3	129,4	135,4
Juli	134,1	134,6	134,3	134,9	134,4	129,7	132,5	131,3	131,1	133,1	138,5
Oktober	135,0	135,6	135,0	136,0	135,6	132,9	133,3	133,3	131,9	133,7	140,2
1993 Januar	135,2	135,5	135,2	135,6	135,8	134,0	134,2	134,5	132,9	134,4	141,3
April	136,8	137,1	137,1	137,2	137,1	135,3	135,8	135,6	134,6	135,9	143,1
Juli	137,6	137,9	138,0	138,0	137,7	130,0	136,7	135,5	135,5	136,9	144,4
Oktober	138,1	138,4	138,2	138,6	138,5	131,6	137,2	137,1	136,1	137,1	144,6
1994 Januar	138,5	138,6	138,3	138,8	139,0	132,2	138,2	137,8	136,5	138,8	145,7
April	139,4	139,7	139,4	140,0	139,5	135,4	138,5	138,5	137,1	138,5	147,7
Juli	140,7	141,2	140,0	141,9	140,6	147,8	139,4	138,2	138,0	139,5	148,2

7. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Baden-Württemberg im Juli 1994
nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen

Wirtschaftsbereich Wirtschaftszweig	Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Angestellte insgesamt		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1985 = 100								
INDUSTRIE (EINSCHL. HOCH-U.TIEFBAU), HANDEL, KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	139,8	140,2	139,1	142,0	142,0	141,9	140,7	141,2	139,4
INDUSTRIE (EINSCHL. HOCH- U. TIEFBAU)	141,6	141,5	141,7	142,0	142,0	141,6	141,8	141,9	141,7
INDUSTRIE (OHNE BAUINDUSTRIE)	141,3	141,2	141,5	141,4	141,4	141,5	141,4	141,4	141,5
ELEKTRIZ.-, GAS-, FERNWAERME-U. WASSERVERSORG.	138,1	138,5	137,3	138,7	138,9	135,1	138,4	138,7	137,0
BERGBAU	139,5	143,2	134,8	135,6	135,6	-	137,8	138,9	134,8
GRUNDSTOFF-UND PRODUKTIONSGUETERINDUSTRIE	141,9	139,7	145,7	141,9	141,9	142,1	141,9	140,9	145,0
DAVON									
GEWINNUNG UND VERARBEITUNG V. STEIN. U. ERD. (OHNE VERARBEITUNG VON ASBEST)	146,4	143,2	155,3	145,9	145,8	162,0	146,2	144,5	155,4
METALLERZG. U.-BEARB. (OH. NE-METALLE USW.)	140,7	140,9	140,4	139,8	139,8	140,9	140,2	140,2	140,5
NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE, NE-METALLGIESSEREI	143,3	144,6	141,2	141,1	141,0	143,9	142,1	142,2	141,5
MINERALOELVERARBEITUNG	141,3	141,8	139,8	139,7	139,5	143,7	140,5	140,5	140,4
CHEMISCHE INDUSTRIE (OH. H. V. CHEMIEFASERN)	143,2	140,1	147,3	142,2	142,4	141,7	142,8	141,3	145,9
HERSTELLUNG VON CHEMIEFASERN	132,6	125,7	144,9	141,6	141,0	144,9	136,3	133,1	144,9
HOLZBEARBEITUNG	145,4	147,4	141,0	152,6	152,2	172,9	147,7	149,3	141,8
ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- UND PAPPEERZEUGUNG	138,2	138,3	138,2	141,6	141,7	140,5	140,0	140,4	138,4
GUMMIVERARBEITUNG, VERARBEITUNG VON ASBEST	135,8	133,3	141,7	138,4	138,2	144,0	136,8	135,6	141,9
INVESTITIONSGUETERINDUSTRIE	141,8	142,0	141,6	142,0	142,0	143,1	142,0	142,0	141,8
DARUNTER									
STAHL-, LEICHTMETALL-U. SCHIENENFAHRZEUGBAU (OHNE LOKOMOTIVBAU)	139,3	143,2	134,7	140,9	141,0	136,0	140,4	141,5	134,8
MASCHINENBAU, LOKOMOTIVBAU	142,2	141,7	142,8	140,9	140,8	143,4	141,3	141,0	142,8
STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	143,3	144,7	141,3	141,8	141,8	139,8	142,3	142,6	141,1
SCHIFFBAU	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LUFT-UND RAUMFAHRZEUGBAU	148,0	146,9	148,8	145,0	145,0	144,5	145,7	145,2	147,6
ELEKTROTECHNIK, REPARATUR VON ELEKTRISCHEN GERAETEN FUER DEN HAUSHALT	142,1	142,2	141,9	144,1	144,1	143,4	143,3	143,6	142,1
FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.	143,9	145,1	142,8	144,2	143,9	148,7	144,1	144,2	143,6
HERSTELLUNG VON EBM-WAREN, STAHLVERF., OBERFLAECHEVEREDLUNG, HAERTUNG	139,8	139,2	140,9	138,9	139,0	138,6	139,5	139,1	140,7
HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN UND -EINRICHTUNGEN USW.	130,4	128,4	132,9	135,1	134,8	141,6	133,7	133,6	134,7
VERBRAUCHSGUETERINDUSTRIE	140,7	141,3	140,0	138,6	138,5	138,9	139,8	139,8	139,8
DARUNTER									
FEINKERAMIK	144,6	139,1	149,5	146,4	146,8	142,3	145,4	144,0	148,5
HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON GLAS	134,1	137,1	129,8	132,3	131,7	142,7	133,2	134,0	131,0
HOLZVERARBEITUNG, REPARATUR VON GEBRAUCHSGUETERN AUS HOLZ U. AE.	142,6	139,7	146,9	137,1	136,9	151,6	140,2	138,1	147,0
H. V. MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAREN, SPORTGERAETEN, SCHMUCK U. AE.	141,8	149,3	136,0	138,7	138,7	138,4	140,3	142,4	136,5
PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	139,4	138,1	141,3	138,9	138,8	149,9	139,2	138,4	141,4
DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	143,2	148,6	137,3	142,0	142,1	140,6	142,7	145,0	137,5
HERSTELLUNG VON KUNSTSTOFFWAREN	140,6	141,9	138,6	136,1	136,0	140,4	138,6	138,6	138,7
LEDERERZEUGUNG	136,2	141,7	130,4	134,5	135,0	108,1	135,2	136,8	129,3
LEDERVERARBEITUNG (OH. H. V. SCHUHEN)	133,8	130,7	141,7	122,9	122,2	126,8	130,3	127,5	139,1
H. V. SCHUHEN, REP. V. SCHUHEN USW.	133,5	132,0	136,8	137,8	137,6	140,1	135,0	134,4	137,1
TEXTILGEWERBE	141,4	141,0	142,1	138,2	138,3	137,8	140,0	139,6	140,8
BEKLEIDUNGSGEWERBE	135,2	132,3	139,1	138,5	137,6	139,8	136,3	134,2	139,3
H. V. FUELLHALTERN USW., FOTO -U. FILMLABORS	138,9	136,2	142,2	139,1	139,1	138,6	139,0	138,2	141,4
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE	139,6	139,6	139,6	141,7	141,8	140,0	140,1	140,4	139,7
HOCH-UND TIEFBAU (EINSCHL. HANDWERK)	149,0	149,5	148,5	149,0	148,9	153,3	149,0	149,0	148,7
DARUNTER									
HOCH-UND TIEFBAU (OHNE FERTIGTEILBAU IM HOCHBAU)	149,1	149,7	148,5	149,0	149,0	150,8	149,1	149,1	148,6
HANDEL, KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	137,4	138,5	135,9	142,3	141,4	171,4	137,6	138,6	136,0
DAVON									
GROSSHANDEL	134,7	137,2	128,7	146,1	145,1	171,4	135,5	137,9	129,1
EINZELHANDEL	139,3	139,4	139,1	130,1	130,1	-	139,1	139,9	139,1
KREDITINSTITUTE	137,1	138,0	135,9	-	-	-	137,1	138,0	135,9
VERSICHERUNGSGEWERBE	140,3	141,3	138,5	-	-	-	140,3	141,3	138,5

8. Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter in Baden-Württemberg im Juli 1994 nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen, Leistungsgruppen und Geschlecht

Geschlecht Leistungsgruppe	Anteil der Arbeiter am Insgesamt %	Wochenarbeitszeit		Bruttoverdienst		
		bezahlte Stunden		je Stunde	je Woche	
		insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden			
DM						
0002	1,2,300	INDUSTRIE (EINSCHL. HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK)				
INSGESAMT 0	100,0	38,3	1,3	25,15	964	
MAENNLICH 0	81,1	38,6	1,5	26,38	1017	
MAENNLICH 1	63,1	38,5	1,5	28,09	1081	
MAENNLICH 2	26,2	38,7	1,5	24,25	938	
MAENNLICH 3	10,8	38,7	1,2	21,55	834	
WEIBLICH 0	18,9	37,3	0,4	19,69	735	
WEIBLICH 1	8,7	37,4	0,5	22,55	842	
WEIBLICH 2	37,5	37,4	0,5	19,43	727	
WEIBLICH 3	53,8	37,3	0,4	19,41	723	
0003	1,2	INDUSTRIE (OHNE BAUINDUSTRIE)				
INSGESAMT 0	88,1	38,0	1,2	25,30	962	
MAENNLICH 0	78,6	38,2	1,4	26,80	1024	
MAENNLICH 1	64,1	38,1	1,5	28,46	1085	
MAENNLICH 2	26,7	38,4	1,5	24,44	939	
MAENNLICH 3	9,2	38,2	1,2	22,05	843	
WEIBLICH 0	21,4	37,3	0,4	19,69	735	
WEIBLICH 1	8,7	37,4	0,5	22,55	842	
WEIBLICH 2	37,5	37,4	0,5	19,43	727	
WEIBLICH 3	53,8	37,3	0,4	19,41	723	
1000	10	ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME- UND WASSERVERSORGUNG				
INSGESAMT 0	1,5	39,4	1,0	29,66	1170	
MAENNLICH 0	97,0	39,4	0,9	29,92	1179	
MAENNLICH 1	97,4	39,4	1,0	30,08	1186	
MAENNLICH 2	2,2	39,0	0,6	24,24	946	
MAENNLICH 3	0,3	38,4	0,2	22,29	856	
WEIBLICH 0	3,0	40,2	1,7	21,49	863	
WEIBLICH 1	23,9	39,4	0,9	24,76	974	
WEIBLICH 2	43,6	41,5	3,1	21,39	888	
WEIBLICH 3	32,5	39,0	0,4	19,20	749	
3000	20,21 (OH.210),22(OH.224,227),23(OH.238),260,264	GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERINDUSTRIE				
INSGESAMT 0	10,6	39,7	2,1	24,97	992	
MAENNLICH 0	88,1	40,0	2,3	25,70	1027	
MAENNLICH 1	50,6	39,8	2,4	27,54	1097	
MAENNLICH 2	38,7	40,3	2,4	24,23	975	
MAENNLICH 3	10,7	39,3	1,7	22,29	877	
WEIBLICH 0	11,9	38,2	0,4	19,32	738	
WEIBLICH 1	6,1	37,7	0,7	24,30	916	
WEIBLICH 2	41,8	38,0	0,2	19,84	754	
WEIBLICH 3	52,1	38,4	0,5	18,33	704	
3100	22 (OH.222 7, 224, 227)	GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN (OH. VERARBEITUNG VON ASBEST)				
INSGESAMT 0	2,3	43,2	4,9	23,75	1027	
MAENNLICH 0	97,1	43,3	5,0	23,98	1039	
MAENNLICH 1	46,2	43,6	5,3	25,46	1109	
MAENNLICH 2	43,9	43,4	4,9	22,96	997	
MAENNLICH 3	9,9	42,0	3,9	21,49	902	
WEIBLICH 0	2,9	39,8	0,7	15,35	611	
WEIBLICH 1	1,6	/	/	/	/	
WEIBLICH 2	8,8	38,1	1,0	20,15	768	
WEIBLICH 3	89,7	40,0	0,7	14,78	592	
3200	23 (OH.233,236,238)	METALLERZEUGUNG UND -BEARBEITUNG (OH.NE-METALLE, STAHLVERF., OBERFLAECHEVER., HAERT.)				
INSGESAMT 0	0,8	38,4	1,6	26,54	1019	
MAENNLICH 0	94,9	38,5	1,7	26,80	1031	
MAENNLICH 1	61,1	38,2	1,6	28,48	1089	
MAENNLICH 2	28,8	38,8	1,9	24,44	949	
MAENNLICH 3	10,0	38,6	1,5	23,52	908	
WEIBLICH 0	5,1	37,6	0,6	21,42	804	
WEIBLICH 1	23,9	36,7	0,7	24,67	905	
WEIBLICH 2	51,8	37,7	0,7	21,34	804	
WEIBLICH 3	24,3	38,2	0,3	18,49	706	

Noch: 8. Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter in Baden-Württemberg im Juli 1994 nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen, Leistungsgruppen und Geschlecht

Geschlecht Leistungsgruppe	Anteil der Arbeiter am Insgesamt %	Wochenarbeitszeit		Bruttoverdienst		
		bezahlte Stunden		je Stunde	je Woche	
		insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden			
DM						
3300	233, 236	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE, NE-METALLGIESSEREI				
INSGESAMT 0	1,5	37,3	1,1	26,10	974	
MAENNLICH 0	90,1	37,4	1,1	26,77	1000	
MAENNLICH 1	64,6	37,2	1,1	28,31	1054	
MAENNLICH 2	23,3	37,6	1,2	24,13	907	
MAENNLICH 3	12,1	37,8	1,2	23,68	896	
WEIBLICH 0	9,9	36,9	0,6	19,99	738	
WEIBLICH 1	10,1	36,0	0,2	23,98	863	
WEIBLICH 2	30,6	36,6	0,2	21,24	777	
WEIBLICH 3	59,3	37,3	0,9	18,69	697	
3500	200	CHEMISCHE INDUSTRIE				
INSGESAMT 0	3,3	38,6	0,9	25,11	970	
MAENNLICH 0	77,7	38,8	1,1	26,69	1035	
MAENNLICH 1	51,5	39,0	1,4	28,37	1106	
MAENNLICH 2	43,3	38,5	0,9	25,22	972	
MAENNLICH 3	5,1	38,8	0,8	22,01	854	
WEIBLICH 0	22,3	38,0	0,2	19,50	742	
WEIBLICH 1	5,7	38,2	0,6	24,40	931	
WEIBLICH 2	50,8	38,0	0,1	19,74	750	
WEIBLICH 3	43,5	38,1	0,1	18,57	707	
3510	200. (OH. 200 4)	CHEMISCHE INDUSTRIE (OH. HERSTELLUNG VON CHEMIEFASERN)				
INSGESAMT 0	3,1	38,7	1,0	24,97	966	
MAENNLICH 0	76,3	38,9	1,2	26,64	1036	
MAENNLICH 1	54,0	39,0	1,4	28,36	1107	
MAENNLICH 2	41,6	38,7	1,0	24,98	966	
MAENNLICH 3	4,4	39,1	0,9	21,04	823	
WEIBLICH 0	23,7	38,0	0,2	19,48	741	
WEIBLICH 1	5,7	38,2	0,6	24,42	932	
WEIBLICH 2	51,1	38,0	0,1	19,72	750	
WEIBLICH 3	43,2	38,1	0,1	18,54	706	
3800	264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- UND PAPPEERZEUGUNG				
INSGESAMT 0	1,0	40,4	2,4	26,45	1068	
MAENNLICH 0	96,5	40,4	2,5	26,71	1080	
MAENNLICH 1	47,9	40,0	2,2	27,66	1106	
MAENNLICH 2	42,8	40,8	2,8	26,12	1066	
MAENNLICH 3	9,2	40,7	2,7	24,67	1005	
WEIBLICH 0	3,5	38,7	0,6	18,96	733	
WEIBLICH 1	5,9	(39,2)	(1,3)	(23,08)	(904)	
WEIBLICH 2	30,3	38,4	0,7	19,55	751	
WEIBLICH 3	63,8	38,7	0,5	18,29	709	
3900	213, 216, 222 7	GUMMIVERARBEITUNG, VERARBEITUNG VON ASBEST				
INSGESAMT 0	1,0	39,0	1,2	23,83	928	
MAENNLICH 0	81,8	38,9	1,3	24,78	964	
MAENNLICH 1	31,7	40,3	2,3	27,04	1089	
MAENNLICH 2	44,3	39,0	1,0	24,06	939	
MAENNLICH 3	24,0	36,8	0,3	22,92	845	
WEIBLICH 0	18,2	39,2	1,0	19,61	770	
WEIBLICH 1	3,4	39,8	1,6	24,47	975	
WEIBLICH 2	30,8	38,7	0,4	19,44	752	
WEIBLICH 3	65,8	39,5	1,3	19,44	767	
4000	238, 24, 250 - 256, 259	INVESTITIONSGUETERINDUSTRIE				
INSGESAMT 0	55,5	37,3	0,9	26,46	988	
MAENNLICH 0	81,3	37,4	1,1	27,71	1037	
MAENNLICH 1	69,6	37,5	1,2	29,05	1089	
MAENNLICH 2	22,5	37,2	0,9	25,33	943	
MAENNLICH 3	7,9	37,4	0,9	22,59	846	
WEIBLICH 0	18,7	36,9	0,4	20,99	774	
WEIBLICH 1	7,0	37,3	0,5	24,41	910	
WEIBLICH 2	31,5	37,1	0,5	21,05	782	
WEIBLICH 3	61,5	36,7	0,3	20,56	755	

Noch: 8. Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter in Baden-Württemberg im Juli 1994 nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen, Leistungsgruppen und Geschlecht

Geschlecht Leistungsgruppe	Anteil der Arbeiter am Insgesamt %	Wochenarbeitszeit		Bruttoverdienst		
		bezahlte Stunden		je Stunde	je Woche	
		insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden			
DM						
4100	240 - 241,247(OH.247 1)	STAHL-, LEICHTMETALL- UND SCHIENENFAHRZEUGBAU (OH. LOKOMOTIVBAU)				
INSGESAMT 0	1,0	39,5	2,3	25,86	1020	
MAENNLICH 0	97,1	39,5	2,3	26,04	1029	
MAENNLICH 1	68,2	39,1	2,2	27,64	1082	
MAENNLICH 2	24,3	40,3	2,5	22,95	925	
MAENNLICH 3	7,5	40,1	3,3	21,87	878	
WEIBLICH 0	2,9	37,9	1,5	19,75	749	
WEIBLICH 1	7,7	(37,5)	(0,8)	(22,33)	(837)	
WEIBLICH 2	19,7	39,2	1,7	19,72	773	
WEIBLICH 3	72,6	37,6	1,5	19,48	732	
4200	242, 247 1	MASCHINENBAU, LOKOMOTIVBAU				
INSGESAMT 0	16,2	37,8	1,3	25,97	982	
MAENNLICH 0	88,5	37,9	1,4	26,62	1009	
MAENNLICH 1	73,3	38,2	1,7	27,73	1058	
MAENNLICH 2	21,6	37,3	0,9	23,97	893	
MAENNLICH 3	5,1	37,2	0,5	21,35	793	
WEIBLICH 0	11,5	37,1	0,7	20,89	776	
WEIBLICH 1	9,7	38,1	0,9	22,80	869	
WEIBLICH 2	35,9	37,6	0,7	20,84	783	
WEIBLICH 3	54,3	36,7	0,7	20,56	754	
4300	244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU; REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN USW.				
INSGESAMT 0	15,2	36,6	0,6	30,59	1119	
MAENNLICH 0	91,8	36,6	0,6	31,11	1139	
MAENNLICH 1	70,5	36,7	0,6	32,30	1187	
MAENNLICH 2	22,8	36,1	0,5	29,17	1054	
MAENNLICH 3	6,7	36,9	1,0	25,18	928	
WEIBLICH 0	8,2	36,3	0,3	24,76	899	
WEIBLICH 1	11,2	36,3	0,4	28,98	1053	
WEIBLICH 2	37,6	36,2	0,3	27,20	984	
WEIBLICH 3	51,2	36,4	0,3	22,05	804	
4310	244 1,245 11 - 14	HERSTELLUNG VON KRAFTFAHRZEUGEN UND KRAFTFAHRZEUGMOTOREN				
INSGESAMT 0	9,9	36,3	0,4	32,49	1181	
MAENNLICH 0	94,7	36,4	0,4	32,68	1189	
MAENNLICH 1	78,8	36,6	0,5	33,33	1220	
MAENNLICH 2	19,7	35,7	0,3	30,44	1088	
MAENNLICH 3	1,5	34,0	0,4	26,32	895	
WEIBLICH 0	5,3	35,7	0,2	29,06	1038	
WEIBLICH 1	19,9	36,1	0,2	30,44	1099	
WEIBLICH 2	64,3	35,9	0,2	29,45	1057	
WEIBLICH 3	15,8	34,5	0,1	25,55	882	
4600	250, 259 1	ELEKTROTECHNIK; REPARATUR VON ELEKTRISCHEN GERAETEN FUER DEN HAUSHALT				
INSGESAMT 0	13,3	37,1	0,8	24,90	923	
MAENNLICH 0	65,7	37,2	1,0	26,98	1005	
MAENNLICH 1	72,1	37,2	1,1	28,32	1053	
MAENNLICH 2	19,0	37,6	1,0	23,83	895	
MAENNLICH 3	8,9	37,0	0,6	22,91	848	
WEIBLICH 0	34,3	36,8	0,3	20,87	767	
WEIBLICH 1	4,5	36,6	0,4	24,14	885	
WEIBLICH 2	29,1	37,0	0,5	20,19	748	
WEIBLICH 3	66,4	36,7	0,2	20,96	768	
4700	252 - 254, 259 4 - 7	FEINMECHANIK, OPTIK, HERSTELLUNG VON UHREN USW.				
INSGESAMT 0	2,5	37,2	0,5	23,37	868	
MAENNLICH 0	59,5	37,3	0,7	25,35	946	
MAENNLICH 1	69,6	37,3	0,7	26,63	994	
MAENNLICH 2	22,4	37,4	0,7	23,05	863	
MAENNLICH 3	8,0	37,1	0,5	20,57	764	
WEIBLICH 0	40,5	36,9	0,3	20,42	754	
WEIBLICH 1	11,3	38,0	0,2	22,39	850	
WEIBLICH 2	33,3	37,4	0,3	19,17	717	
WEIBLICH 3	55,4	36,4	0,3	20,78	756	

Noch: 8. Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter in Baden-Württemberg im Juli 1994 nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen, Leistungsgruppen und Geschlecht

Geschlecht Leistungsgruppe	Anteil der Arbeiter am Insgesamt %	Wochenarbeitszeit		Bruttoverdienst		
		bezahlte Stunden		je Stunde	je Woche	
		insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden			
DM						
4800	238, 256	HERSTELLUNG VON EBM-WAREN, STAHLVERFORMUNG, OBERFLAECHEVEREDLUNG, HAERTUNG				
INSGESAMT 0	6,8	38,0	1,1	23,09	879	
MAENNLICH 0	78,0	38,2	1,3	24,27	928	
MAENNLICH 1	52,3	38,1	1,4	25,99	990	
MAENNLICH 2	30,1	38,4	1,3	23,13	887	
MAENNLICH 3	17,5	38,4	1,2	21,12	812	
WEIBLICH 0	22,0	37,4	0,5	18,83	704	
WEIBLICH 1	3,7	38,1	0,7	23,10	879	
WEIBLICH 2	26,8	37,6	0,6	18,98	713	
WEIBLICH 3	69,4	37,3	0,4	18,54	691	
4900	243, 249 5	HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, DATENVERARBEITUNGSGERAETEN UND -EINRICHTUNGEN USW.				
INSGESAMT 0	0,4	37,5	0,9	23,85	894	
MAENNLICH 0	62,9	37,7	1,2	25,75	970	
MAENNLICH 1	75,7	37,5	1,1	27,17	1019	
MAENNLICH 2	17,1	38,4	1,5	22,02	846	
MAENNLICH 3	7,2	37,7	0,7	19,88	749	
WEIBLICH 0	37,1	37,2	0,5	20,60	766	
WEIBLICH 1	14,9	37,5	0,8	26,10	979	
WEIBLICH 2	32,7	38,1	0,8	20,36	776	
WEIBLICH 3	52,3	36,5	0,2	19,14	699	
5000	210,224,227,257-258,261,265-269,27	VERBRAUCHSGUETERINDUSTRIE				
INSGESAMT 0	17,4	38,5	1,3	22,03	849	
MAENNLICH 0	63,6	39,1	1,8	24,29	949	
MAENNLICH 1	50,9	39,1	2,0	26,29	1029	
MAENNLICH 2	35,3	39,1	1,7	22,66	886	
MAENNLICH 3	13,7	38,8	1,4	21,03	816	
WEIBLICH 0	36,4	37,6	0,4	17,93	674	
WEIBLICH 1	12,3	37,3	0,5	20,70	771	
WEIBLICH 2	47,5	37,5	0,4	17,63	660	
WEIBLICH 3	40,2	37,9	0,4	17,44	661	
5300	261, 269	HOLZVERARBEITUNG; REPARATUR VON GEBRAUCHSGUETERN AUS HOLZ U. AE.				
INSGESAMT 0	2,7	38,1	1,0	23,18	882	
MAENNLICH 0	79,6	38,1	1,2	24,07	917	
MAENNLICH 1	48,4	38,1	1,5	25,51	972	
MAENNLICH 2	36,0	38,1	1,0	23,49	894	
MAENNLICH 3	15,7	38,1	1,0	20,98	800	
WEIBLICH 0	20,4	37,9	0,2	19,68	746	
WEIBLICH 1	8,2	38,3	0,2	20,19	773	
WEIBLICH 2	41,0	38,5	0,2	19,51	751	
WEIBLICH 3	50,8	37,4	0,3	19,74	738	
5500	265	PAPIER- UND PAPPEVERARBEITUNG				
INSGESAMT 0	1,5	38,9	1,5	21,97	854	
MAENNLICH 0	67,2	39,4	2,0	23,96	943	
MAENNLICH 1	46,5	39,7	2,3	26,53	1053	
MAENNLICH 2	40,1	39,1	1,7	22,58	884	
MAENNLICH 3	13,4	39,1	1,6	18,98	742	
WEIBLICH 0	32,8	37,9	0,5	17,74	672	
WEIBLICH 1	4,0	38,0	0,5	22,50	854	
WEIBLICH 2	49,3	37,8	0,7	18,27	691	
WEIBLICH 3	46,7	37,9	0,4	16,78	637	
5600	268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG				
INSGESAMT 0	2,3	39,1	2,1	27,08	1059	
MAENNLICH 0	79,6	39,3	2,4	28,57	1123	
MAENNLICH 1	66,9	39,3	2,3	30,51	1199	
MAENNLICH 2	22,1	39,4	2,5	25,30	998	
MAENNLICH 3	11,0	39,1	2,3	23,36	914	
WEIBLICH 0	20,4	38,3	0,9	21,10	807	
WEIBLICH 1	29,7	37,6	0,9	26,30	990	
WEIBLICH 2	31,6	38,2	1,2	20,98	801	
WEIBLICH 3	38,8	38,8	0,8	17,32	671	

Noch: 8. Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter in Baden-Württemberg im Juli 1994 nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen, Leistungsgruppen und Geschlecht

Geschlecht Leistungsgruppe	Anteil der Arbeiter am insgesamt %	Wochenarbeitszeit		Bruttoverdienst		
		bezahlte Stunden		je Stunde	je Woche	
		insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden			
DM						
5700	210	HERSTELLUNG VON KUNSTSTOFFWAREN				
INSGESAMT 0	4,2	38,9	1,3	22,30	868	
MAENNLICH 0	71,9	39,2	1,6	24,15	947	
MAENNLICH 1	42,8	39,2	1,8	26,30	1032	
MAENNLICH 2	39,7	39,5	1,7	22,84	901	
MAENNLICH 3	17,4	38,6	1,0	21,81	842	
WEIBLICH 0	28,1	38,2	0,5	17,45	667	
WEIBLICH 1	4,4	37,8	1,0	21,94	829	
WEIBLICH 2	34,3	38,1	0,4	17,57	669	
WEIBLICH 3	61,3	38,4	0,4	17,06	655	
6200	272, 279	HERSTELLUNG VON SCHUHEN; REP.V. SCHUHEN, GEBRAUCHSGUETERN AUS LEDER U.AE., SCHIRMEN				
INSGESAMT 0	0,2	39,7	0,8	18,37	729	
MAENNLICH 0	46,6	40,0	1,2	20,18	807	
MAENNLICH 1	64,6	40,0	1,3	21,19	848	
MAENNLICH 2	28,7	40,1	1,1	18,58	745	
MAENNLICH 3	6,8	39,7	0,6	17,28	685	
WEIBLICH 0	53,4	39,4	0,5	16,76	660	
WEIBLICH 1	22,5	39,4	0,7	17,31	682	
WEIBLICH 2	57,2	39,3	0,4	16,92	666	
WEIBLICH 3	20,3	39,6	0,7	15,72	622	
6300	275	TEXTILGEWERBE				
INSGESAMT 0	3,1	38,4	1,5	19,98	767	
MAENNLICH 0	49,4	39,8	2,6	21,91	872	
MAENNLICH 1	51,9	40,4	3,2	23,14	935	
MAENNLICH 2	42,1	39,3	2,1	20,75	816	
MAENNLICH 3	6,0	38,4	1,3	19,05	731	
WEIBLICH 0	50,6	37,0	0,5	17,95	664	
WEIBLICH 1	12,4	36,4	0,5	19,37	704	
WEIBLICH 2	62,4	36,9	0,5	17,87	659	
WEIBLICH 3	25,2	37,5	0,3	17,46	655	
6310	275 1 - 275 2	SPINNEREI, ZWIRNEREI, HANDELFERTIGE AUFMACHUNG VON GARNEN				
INSGESAMT 0	0,4	38,4	1,5	20,04	770	
MAENNLICH 0	50,3	39,4	2,4	21,86	862	
MAENNLICH 1	33,6	38,9	1,8	22,90	891	
MAENNLICH 2	58,8	39,9	2,8	21,57	862	
MAENNLICH 3	7,6	37,8	1,2	19,41	734	
WEIBLICH 0	49,7	37,4	0,5	18,09	676	
WEIBLICH 1	4,1	38,0	1,0	19,51	741	
WEIBLICH 2	75,4	37,4	0,6	18,23	682	
WEIBLICH 3	20,5	37,2	0,2	17,31	643	
6320	275 3, 275 5, 275 81	WEBEREI (OH. WEBEREIEN DES SONSTIGEN TEXTILGEWERBES)				
INSGESAMT 0	0,5	38,7	1,4	21,08	815	
MAENNLICH 0	60,2	39,3	2,0	22,59	887	
MAENNLICH 1	52,7	39,4	2,0	23,79	936	
MAENNLICH 2	39,8	39,1	1,8	21,63	845	
MAENNLICH 3	7,5	39,7	2,2	19,32	767	
WEIBLICH 0	39,8	37,7	0,5	18,70	706	
WEIBLICH 1	17,6	38,2	1,0	21,04	805	
WEIBLICH 2	69,4	37,7	0,4	18,20	685	
WEIBLICH 3	13,1	37,6	0,3	18,15	682	
6400	276	BEKLEIDUNGSGEWERBE				
INSGESAMT 0	1,2	37,7	0,5	16,81	633	
MAENNLICH 0	15,3	39,4	2,1	20,49	808	
MAENNLICH 1	46,5	39,5	2,1	22,11	872	
MAENNLICH 2	27,4	38,6	1,5	19,92	769	
MAENNLICH 3	26,1	40,2	2,6	18,23	733	
WEIBLICH 0	84,7	37,4	0,3	16,10	602	
WEIBLICH 1	13,5	37,4	0,3	17,58	657	
WEIBLICH 2	63,3	37,1	0,1	15,78	586	
WEIBLICH 3	23,2	38,1	0,6	16,12	614	

Noch: 8. Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter in Baden-Württemberg im Juli 1994 nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen, Leistungsgruppen und Geschlecht

Geschlecht Leistungsgruppe	Anteil der Arbeiter am Insgesamt %	Wochenarbeitszeit		Bruttoverdienst		
		bezahlte Stunden		je Stunde	je Woche	
		insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden			
DM						
7000	28/29	NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE				
INSGESAMT 0	2,9	41,1	3,0	22,58	927	
MAENNLICH 0	73,2	41,8	3,7	24,28	1014	
MAENNLICH 1	53,4	41,8	3,7	25,74	1075	
MAENNLICH 2	33,8	42,0	3,9	23,47	986	
MAENNLICH 3	12,8	41,3	3,3	20,27	837	
WEIBLICH 0	26,8	39,1	1,0	17,61	689	
WEIBLICH 1	4,6	39,2	1,2	20,82	817	
WEIBLICH 2	29,4	39,2	1,0	19,06	747	
WEIBLICH 3	66,1	39,1	1,0	16,74	655	
7600	293	BRAUEREI, MAELZEREI				
INSGESAMT 0	0,4	40,6	2,7	25,28	1025	
MAENNLICH 0	98,5	40,6	2,7	25,33	1029	
MAENNLICH 1	84,2	40,5	2,6	25,77	1043	
MAENNLICH 2	9,0	41,2	2,9	23,18	955	
MAENNLICH 3	6,7	41,6	3,8	22,81	950	
WEIBLICH 0	1,5	38,0	0,2	21,32	811	
WEIBLICH 1	17,6	38,0	0,2	20,45	778	
WEIBLICH 3	82,4	38,0	0,2	20,45	778	
8100	300 (OH. 300 5)	HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK (OHNE FERTIGTEILBAU IM HOCHBAU)				
INSGESAMT 0	11,4	40,4	1,4	24,07	972	
MAENNLICH 0	100,0	40,4	1,4	24,07	972	
MAENNLICH 1	56,6	40,5	1,5	25,81	1046	
MAENNLICH 2	23,2	40,4	1,4	23,09	933	
MAENNLICH 3	20,2	40,0	1,0	20,24	810	

9. Durchschnittliche Verdienste der Angestellten in Baden-Württemberg im Juli 1994 nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen, technischen und kaufmännischen Angestellten und Geschlecht

Geschlecht Leistungsgruppe	Anteil der Angestellten am Insgesamt			Bruttomonatsverdienst		
	Kaufmännische Angestellte	Technische Angestellte	Angestellte insgesamt	Kaufmännische Angestellte	Technische Angestellte	Angestellte insgesamt
	%			DM		
0001	1,2,300,4,6	INDUSTRIE 1), HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE				
INSGESAMT 0	100,0	100,0	100,0	4833	6598	5485
MAENNLICH 0	47,8	91,6	64,0	5710	6765	6268
MAENNLICH 2	36,4	34,7	35,5	7307	8235	7787
MAENNLICH 3	46,1	57,2	51,9	5227	6178	5780
MAENNLICH 4	15,6	7,8	11,5	3736	4663	4069
MAENNLICH 5	1,9	0,3	1,1	3143	3589	3210
WEIBLICH 0	52,2	8,4	36,0	4028	4777	4093
WEIBLICH 2	6,6	8,2	6,7	6112	7515	6260
WEIBLICH 3	42,9	41,0	42,8	4539	5353	4606
WEIBLICH 4	42,2	46,2	42,6	3411	3945	3461
WEIBLICH 5	8,3	4,6	8,0	2865	3125	2878
0002	1,2,300	INDUSTRIE (EINSCHL. HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK)				
INSGESAMT 0	39,4	94,5	59,8	5398	6652	6131
MAENNLICH 0	48,2	91,7	73,6	6463	6816	6720
MAENNLICH 2	38,3	34,7	35,7	8147	8284	8244
MAENNLICH 3	48,8	57,4	55,1	5770	6216	6108
MAENNLICH 4	12,1	7,6	8,8	4150	4740	4520
MAENNLICH 5	0,8	0,2	0,4	3195	3822	3476
WEIBLICH 0	51,8	8,3	26,4	4406	4846	4487
WEIBLICH 2	5,2	8,5	5,8	6914	7530	7081
WEIBLICH 3	45,4	41,3	44,7	4963	5411	5039
WEIBLICH 4	45,2	45,5	45,3	3696	4005	3754
WEIBLICH 5	4,1	4,7	4,2	2894	3165	2950
1000	10	ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME- UND WASSERVERSORGUNG				
INSGESAMT 0	1,1	2,4	1,6	4924	6392	5747
MAENNLICH 0	51,8	92,7	74,7	5499	6541	6224
MAENNLICH 2	28,4	42,5	38,2	7106	7623	7506
MAENNLICH 3	55,1	55,6	55,4	5127	5800	5597
MAENNLICH 4	16,0	1,9	6,2	3990	3940	3979
MAENNLICH 5	0,5	-	0,1	(3463)	-	(3463)
WEIBLICH 0	48,2	7,3	25,3	4307	4516	4341
WEIBLICH 2	3,2	9,8	4,2	6706	6364	6577
WEIBLICH 3	55,1	60,8	56,0	4639	4691	4648
WEIBLICH 4	39,0	28,7	37,3	3726	3545	3703
WEIBLICH 5	2,8	0,6	2,4	3162	/	3152
3000	20,21 (OH.210),22(OH.224,227),23(OH.238),260,264	GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERINDUSTRIE				
INSGESAMT 0	5,4	7,9	6,3	5605	6429	5983
MAENNLICH 0	52,2	84,1	66,8	6527	6712	6634
MAENNLICH 2	39,9	37,0	38,2	8125	8239	8188
MAENNLICH 3	47,8	53,7	51,2	5812	6056	5960
MAENNLICH 4	11,4	9,2	10,1	4210	4471	4347
MAENNLICH 5	1,0	0,2	0,5	3238	(3492)	3296
WEIBLICH 0	47,8	15,9	33,2	4599	4925	4671
WEIBLICH 2	8,6	12,8	9,5	6853	7962	7181
WEIBLICH 3	49,5	37,2	46,8	5032	5385	5094
WEIBLICH 4	38,6	46,7	40,4	3693	3847	3732
WEIBLICH 5	3,4	3,3	3,3	2853	3208	2929
3100	22 (OH.222 7, 224, 227)	GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN (OH. VERARBEITUNG VON ASBEST)				
INSGESAMT 0	0,8	0,8	0,8	5192	6225	5568
MAENNLICH 0	54,3	95,0	69,1	6037	6342	6190
MAENNLICH 2	34,8	39,8	37,3	7435	7314	7370
MAENNLICH 3	52,3	54,6	53,5	5643	5851	5749
MAENNLICH 4	11,1	5,4	8,2	3989	4223	4065
MAENNLICH 5	1,8	0,2	1,0	/	/	(3200)
WEIBLICH 0	45,7	5,0	30,9	4188	4023	4178
WEIBLICH 2	3,3	2,6	3,2	6556	/	6562
WEIBLICH 3	47,8	27,9	46,6	4804	(5157)	4816
WEIBLICH 4	42,4	39,1	42,2	3492	3815	3510
WEIBLICH 5	6,5	30,4	8,0	3017	/	3018

Noch: 9. Durchschnittliche Verdienste der Angestellten in Baden-Württemberg im Juli 1994 nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen, technischen und kaufmännischen Angestellten und Geschlecht

Geschlecht Leistungsgruppe	Anteil der Angestellten am Insgesamt			Bruttomonatsverdienst		
	Kaufmännische Angestellte	Technische Angestellte	Angestellte insgesamt	Kaufmännische Angestellte	Technische Angestellte	Angestellte insgesamt
	%			DM		
3200	23 (OH.233,236,238)	METALLERZEUGUNG UND -BEARBEITUNG (OH.NE-METALLE, STAHLVERF., OBERFLAECHEVER., HAERT.)				
INSGESAMT 0	0,1	0,3	0,2	5127	6543	5882
MAENNLICH 0	45,7	98,1	73,7	6221	6583	6478
MAENNLICH 2	33,8	28,2	29,8	7867	8116	8034
MAENNLICH 3	51,7	64,3	60,6	5775	6129	6042
MAENNLICH 4	14,5	7,4	9,5	3983	4750	4408
MAENNLICH 5	-	0,1	0,1	-	/	/
WEIBLICH 0	54,3	1,9	26,3	4204	(4443)	4214
WEIBLICH 2	2,5	6,3	2,6	(6532)	/	(6666)
WEIBLICH 3	42,3	18,8	41,4	4921	/	4925
WEIBLICH 4	51,5	62,5	51,9	3636	(4187)	3662
WEIBLICH 5	3,7	12,5	4,1	/	/	(2422)
3300	233, 236	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE, NE-METALLGIESSEREI				
INSGESAMT 0	0,4	0,9	0,6	5387	6279	5874
MAENNLICH 0	50,0	95,1	74,6	6444	6368	6391
MAENNLICH 2	35,4	25,4	28,4	8600	8258	8388
MAENNLICH 3	46,5	60,3	56,1	5755	5976	5920
MAENNLICH 4	16,2	14,4	14,9	4027	4672	4459
MAENNLICH 5	1,8	-	0,6	(3705)	-	(3705)
WEIBLICH 0	50,0	4,9	25,4	4331	4581	4357
WEIBLICH 2	3,7	1,6	3,5	6930	/	6908
WEIBLICH 3	40,1	31,5	39,2	5068	5617	5115
WEIBLICH 4	54,6	65,3	55,8	3652	4060	3703
WEIBLICH 5	1,6	1,6	1,6	(3060)	/	(3113)
3500	200	CHEMISCHE INDUSTRIE				
INSGESAMT 0	3,2	4,6	3,7	5811	6435	6095
MAENNLICH 0	51,6	76,2	62,8	6741	6891	6824
MAENNLICH 2	41,2	38,9	39,9	8321	8584	8463
MAENNLICH 3	47,3	51,0	49,3	5957	6100	6039
MAENNLICH 4	11,0	9,8	10,4	4338	4389	4365
MAENNLICH 5	0,4	0,3	0,4	(3399)	(3382)	(3391)
WEIBLICH 0	48,4	23,8	37,2	4818	4977	4865
WEIBLICH 2	11,5	13,8	12,1	6909	8020	7278
WEIBLICH 3	50,4	37,1	46,5	5157	5396	5213
WEIBLICH 4	35,9	46,9	39,1	3795	3832	3808
WEIBLICH 5	2,3	2,3	2,3	2918	(3317)	3035
3510	200 (OH. 200 4)	CHEMISCHE INDUSTRIE (OH. HERSTELLUNG VON CHEMIEFASERN)				
INSGESAMT 0	3,2	4,4	3,6	5808	6405	6078
MAENNLICH 0	51,7	75,6	62,5	6732	6869	6807
MAENNLICH 2	41,0	38,8	39,8	8305	8543	8432
MAENNLICH 3	47,4	50,9	49,3	5962	6103	6042
MAENNLICH 4	11,1	10,0	10,5	4343	4385	4365
MAENNLICH 5	0,4	0,3	0,4	(3399)	(3382)	(3391)
WEIBLICH 0	48,3	24,4	37,5	4818	4972	4864
WEIBLICH 2	11,5	13,7	12,1	6900	8020	7273
WEIBLICH 3	50,3	37,0	46,4	5160	5392	5215
WEIBLICH 4	35,9	47,0	39,2	3795	3831	3808
WEIBLICH 5	2,3	2,3	2,3	2918	(3317)	3036
3900	213, 216, 222 7	GUMMIVERARBEITUNG, VERARBEITUNG VON ASBEST				
INSGESAMT 0	0,3	0,6	0,4	5475	6373	5928
MAENNLICH 0	52,4	95,4	74,2	6290	6433	6383
MAENNLICH 2	51,4	48,1	49,3	7410	7428	7421
MAENNLICH 3	38,4	46,4	43,6	5361	5630	5547
MAENNLICH 4	8,5	5,2	6,4	4303	4485	4400
MAENNLICH 5	1,7	0,2	0,7	(3388)	/	(3515)
WEIBLICH 0	47,6	4,6	25,8	4576	5115	4624
WEIBLICH 2	9,6	17,5	10,3	6519	(6904)	6578
WEIBLICH 3	63,8	66,2	64,0	4787	5051	4812
WEIBLICH 4	22,0	12,5	21,1	3481	(3590)	3487
WEIBLICH 5	4,7	3,8	4,6	2861	/	2873

Noch: 9. Durchschnittliche Verdienste der Angestellten in Baden-Württemberg im Juli 1994 nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen, technischen und kaufmännischen Angestellten und Geschlecht

Geschlecht Leistungsgruppe	Anteil der Angestellten am Insgesamt			Bruttomonatsverdienst		
	Kaufmännische Angestellte	Technische Angestellte	Angestellte insgesamt	Kaufmännische Angestellte	Technische Angestellte	Angestellte insgesamt
	%			DM		
4000	238, 24, 250 - 256, 259	INVESTITIONSGUETERINDUSTRIE				
INSGESAMT 0	23,0	72,2	41,2	5570	6808	6373
MAENNLICH 0	47,5	93,2	77,1	6675	6939	6882
MAENNLICH 2	39,1	34,6	35,6	8391	8441	8429
MAENNLICH 3	49,1	58,5	56,4	5912	6310	6235
MAENNLICH 4	11,5	6,8	7,8	4177	4773	4583
MAENNLICH 5	0,3	0,2	0,2	3409	3743	3620
WEIBLICH 0	52,5	6,8	22,9	4571	5019	4657
WEIBLICH 2	4,5	7,5	5,1	7249	7793	7406
WEIBLICH 3	45,9	41,3	45,0	5164	5699	5259
WEIBLICH 4	47,2	47,0	47,2	3822	4139	3883
WEIBLICH 5	2,4	4,1	2,7	2984	3141	3029
4100	240 - 241,247(OH.247 1)	STAHL-, LEICHTMETALL- UND SCHIENENFAHRZEUGBAU (OH. LOKOMOTIVBAU)				
INSGESAMT 0	0,3	1,0	0,5	5136	6425	5969
MAENNLICH 0	46,7	91,8	75,9	6200	6599	6512
MAENNLICH 2	25,9	30,9	29,8	8400	8163	8208
MAENNLICH 3	49,8	53,7	52,8	6080	6154	6138
MAENNLICH 4	22,1	14,9	16,5	4165	5066	4803
MAENNLICH 5	2,1	0,5	0,8	(3382)	(3211)	(3306)
WEIBLICH 0	53,3	8,2	24,1	4204	4473	4263
WEIBLICH 2	5,4	2,7	4,8	6702	/	6785
WEIBLICH 3	35,0	31,3	34,2	4964	5328	5037
WEIBLICH 4	54,6	57,1	55,2	3573	4064	3684
WEIBLICH 5	5,0	8,9	5,8	3080	(3215)	3125
4200	242, 247 1	MASCHINENBAU, LOKOMOTIVBAU				
INSGESAMT 0	6,8	16,7	10,5	5312	6258	5868
MAENNLICH 0	49,1	92,9	74,8	6350	6405	6390
MAENNLICH 2	31,4	20,8	23,7	8118	8025	8059
MAENNLICH 3	56,4	70,2	66,5	5874	6132	6073
MAENNLICH 4	12,0	8,7	9,6	4020	4780	4523
MAENNLICH 5	0,2	0,3	0,2	/	(4260)	(3914)
WEIBLICH 0	50,9	7,1	25,2	4312	4335	4316
WEIBLICH 2	2,5	1,2	2,3	6907	/	6860
WEIBLICH 3	41,1	25,6	38,5	4973	5430	5023
WEIBLICH 4	53,5	67,9	55,9	3758	4013	3810
WEIBLICH 5	2,9	5,3	3,3	2941	(2746)	2889
4300	244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU; REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN USW.				
INSGESAMT 0	3,6	10,5	6,1	6010	7169	6742
MAENNLICH 0	52,5	94,8	79,2	7004	7284	7216
MAENNLICH 2	40,2	29,9	32,4	8755	8949	8890
MAENNLICH 3	50,7	65,5	61,9	6098	6684	6566
MAENNLICH 4	8,7	4,6	5,6	4345	5082	4802
MAENNLICH 5	0,4	0,1	0,2	(3472)	(3694)	3568
WEIBLICH 0	47,5	5,2	20,8	4911	5075	4937
WEIBLICH 2	5,2	5,2	5,2	7753	8053	7800
WEIBLICH 3	50,5	45,5	49,7	5415	5653	5450
WEIBLICH 4	43,0	46,1	43,5	4029	4271	4070
WEIBLICH 5	1,3	3,2	1,6	3139	3584	3282
4600	250, 259 1	ELEKTROTECHNIK; REPARATUR VON ELEKTRISCHEN GERÄTEN FÜR DEN HAUSHALT				
INSGESAMT 0	7,6	34,7	17,6	5578	7075	6668
MAENNLICH 0	43,0	92,9	79,4	6729	7203	7133
MAENNLICH 2	45,5	44,0	44,3	8167	8489	8440
MAENNLICH 3	43,2	50,6	49,5	5860	6350	6287
MAENNLICH 4	11,0	5,3	6,1	4297	4731	4616
MAENNLICH 5	0,4	0,1	0,2	(3756)	(3293)	(3463)
WEIBLICH 0	57,0	7,1	20,6	4710	5388	4879
WEIBLICH 2	4,5	12,0	6,4	7133	7844	7470
WEIBLICH 3	52,3	47,7	51,2	5230	5782	5359
WEIBLICH 4	41,7	37,1	40,6	3859	4261	3951
WEIBLICH 5	1,5	3,2	1,9	2978	(3321)	3121

Noch: 9. Durchschnittliche Verdienste der Angestellten in Baden-Württemberg im Juli 1994 nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen, technischen und kaufmännischen Angestellten und Geschlecht

Geschlecht Leistungsgruppe	Anteil der Angestellten am Insgesamt			Bruttomonatsverdienst		
	Kaufmännische Angestellte	Technische Angestellte	Angestellte insgesamt	Kaufmännische Angestellte	Technische Angestellte	Angestellte insgesamt
	%			DM		
4800	238, 256	HERSTELLUNG VON EBM-WAREN, STAHLVERFORMUNG, OBERFLAECHEVEREDLUNG, HAERTUNG				
INSGESAMT 0	2,0	3,4	2,5	4932	5852	5396
MAENNLICH 0	46,2	93,5	70,1	5975	5962	5966
MAENNLICH 2	26,0	23,2	24,1	7877	7327	7521
MAENNLICH 3	56,0	62,2	60,2	5718	5775	5758
MAENNLICH 4	17,5	14,4	15,4	4041	4597	4390
MAENNLICH 5	0,4	0,2	0,3	(3310)	(3409)	(3354)
WEIBLICH 0	53,8	6,5	29,9	4035	4258	4060
WEIBLICH 2	4,8	1,1	4,4	6481	/	6467
WEIBLICH 3	30,2	38,0	31,1	4763	5013	4796
WEIBLICH 4	57,6	52,7	57,1	3583	3829	3608
WEIBLICH 5	7,4	8,2	7,5	2991	(3298)	3028
4900	243, 249 5	HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, DATENVERARBEITUNGSGERAETEN UND -EINRICHTUNGEN USW.				
INSGESAMT 0	1,3	2,3	1,6	6815	6974	6896
MAENNLICH 0	58,3	92,4	75,6	7916	7076	7394
MAENNLICH 2	61,8	32,2	43,4	9270	8557	8942
MAENNLICH 3	29,6	61,1	49,2	6107	6547	6447
MAENNLICH 4	8,3	6,7	7,3	4407	4788	4623
MAENNLICH 5	0,2	0,0	0,1	/	/	/
WEIBLICH 0	41,7	7,6	24,4	5274	5738	5348
WEIBLICH 2	13,7	9,7	13,1	7840	7984	7857
WEIBLICH 3	47,2	57,9	48,9	5475	6247	5621
WEIBLICH 4	38,4	29,5	37,0	4154	4258	4167
WEIBLICH 5	0,8	2,9	1,1	(3171)	/	(3168)
5000	210, 224, 227, 257-258, 261, 265-269, 27	VERBRAUCHSGUETERINDUSTRIE				
INSGESAMT 0	6,7	7,7	7,1	4902	5560	5165
MAENNLICH 0	46,4	84,4	61,6	6019	5812	5905
MAENNLICH 2	35,9	28,8	32,0	7632	7084	7362
MAENNLICH 3	49,1	53,9	51,7	5508	5528	5520
MAENNLICH 4	13,3	16,4	15,0	3930	4618	4342
MAENNLICH 5	1,8	0,9	1,3	3195	3879	3462
WEIBLICH 0	53,6	15,6	38,4	3936	4197	3978
WEIBLICH 2	5,2	5,7	5,3	6356	6263	6340
WEIBLICH 3	42,0	43,8	42,3	4410	4621	4446
WEIBLICH 4	43,6	41,6	43,2	3410	3694	3454
WEIBLICH 5	9,2	8,9	9,2	2900	3135	2937
5300	261, 269	HOLZVERARBEITUNG; REPARATUR VON GEBRAUCHSGUETERN AUS HOLZ U. AE.				
INSGESAMT 0	0,8	0,9	0,9	4837	5498	5098
MAENNLICH 0	52,5	94,0	68,9	5758	5584	5664
MAENNLICH 2	32,4	21,3	26,4	7405	6998	7228
MAENNLICH 3	52,5	64,0	58,7	5337	5357	5348
MAENNLICH 4	14,1	14,3	14,2	3757	4537	4179
MAENNLICH 5	1,0	0,4	0,7	(2878)	/	(3131)
WEIBLICH 0	47,5	6,0	31,1	3818	4157	3844
WEIBLICH 2	3,1	2,5	3,0	6532	/	6544
WEIBLICH 3	50,1	54,2	50,5	4254	4544	4278
WEIBLICH 4	39,1	36,9	38,9	3260	3588	3283
WEIBLICH 5	7,7	6,3	7,6	2726	(3133)	2752
5600	268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG				
INSGESAMT 0	1,2	1,1	1,2	5469	6095	5682
MAENNLICH 0	48,6	88,9	62,3	6671	6297	6489
MAENNLICH 2	49,3	47,9	48,6	7739	7037	7403
MAENNLICH 3	44,3	50,4	47,2	5850	5660	5751
MAENNLICH 4	6,1	1,6	3,9	4187	/	4201
MAENNLICH 5	0,3	0,1	0,2	/	/	/
WEIBLICH 0	51,4	11,1	37,7	4332	4475	4346
WEIBLICH 2	10,0	4,1	9,4	6623	/	6583
WEIBLICH 3	62,8	87,8	65,3	4401	4489	4412
WEIBLICH 4	24,7	6,4	22,9	3408	/	3420
WEIBLICH 5	2,5	1,8	2,5	(2626)	/	(2674)

Noch: 9. Durchschnittliche Verdienste der Angestellten in Baden-Württemberg im Juli 1994 nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen, technischen und kaufmännischen Angestellten und Geschlecht

Geschlecht Leistungsgruppe	Anteil der Angestellten am Insgesamt			Bruttomonatsverdienst		
	Kaufmännische Angestellte	Technische Angestellte	Angestellte insgesamt	Kaufmännische Angestellte	Technische Angestellte	Angestellte insgesamt
	%			DM		
6200	272, 279	HERSTELLUNG VON SCHUHEN; REP.V. SCHUHEN, GEBRAUCHSGUTERN AUS LEDER U.AE., SCHIRMEN				
INSGESAMT 0	0,1	0,1	0,1	4826	5137	4940
MAENNLICH 0	49,6	84,3	62,3	5713	5327	5521
MAENNLICH 2	48,3	31,9	40,1	6958	6296	6697
MAENNLICH 3	44,9	54,6	49,7	4739	5047	4907
MAENNLICH 4	6,8	13,5	10,1	(3301)	4171	3877
WEIBLICH 0	50,4	15,7	37,7	3955	4117	3980
WEIBLICH 2	10,3	6,2	9,7	5685	/	5740
WEIBLICH 3	59,8	49,2	58,2	4070	4523	4129
WEIBLICH 4	28,5	38,5	30,0	3151	(3417)	3204
WEIBLICH 5	1,4	6,2	2,1	/	/	/
6300	275	TEXTILGEWERBE				
INSGESAMT 0	1,1	1,4	1,2	4667	5201	4894
MAENNLICH 0	44,3	75,1	57,4	5698	5503	5590
MAENNLICH 2	29,5	23,6	26,2	7605	6766	7185
MAENNLICH 3	48,5	40,7	44,2	5334	5391	5363
MAENNLICH 4	18,0	34,1	26,9	4092	4849	4625
MAENNLICH 5	4,1	1,6	2,7	3319	3701	3445
WEIBLICH 0	55,7	24,9	42,6	3846	4289	3956
WEIBLICH 2	2,7	7,4	3,9	6471	6040	6267
WEIBLICH 3	31,8	43,3	34,7	4560	4617	4578
WEIBLICH 4	39,2	36,6	38,5	3624	3936	3697
WEIBLICH 5	26,3	12,7	22,9	3045	3182	3064
6400	276	BEKLEIDUNGSGEWERBE				
INSGESAMT 0	0,6	0,5	0,6	4317	4539	4384
MAENNLICH 0	42,0	46,6	43,4	5379	5031	5267
MAENNLICH 2	21,1	27,3	23,1	7522	6407	7097
MAENNLICH 3	58,5	52,8	56,7	5271	4828	5138
MAENNLICH 4	14,0	19,5	15,8	3612	3667	3634
MAENNLICH 5	6,4	0,3	4,4	(3158)	/	(3184)
WEIBLICH 0	58,0	53,4	56,6	3548	4111	3708
WEIBLICH 2	3,1	7,1	4,2	(5383)	6492	5915
WEIBLICH 3	35,2	43,9	37,6	4306	4434	4348
WEIBLICH 4	51,1	45,1	49,4	3103	3505	3207
WEIBLICH 5	10,7	3,8	8,7	2657	(3093)	2711
7000	28/29	NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE				
INSGESAMT 0	1,7	0,9	1,4	5246	5713	5361
MAENNLICH 0	59,8	80,5	64,9	6040	6077	6051
MAENNLICH 2	33,1	31,9	32,7	7794	7217	7621
MAENNLICH 3	49,8	55,2	51,4	5460	5741	5552
MAENNLICH 4	15,7	11,1	14,3	4427	4839	4525
MAENNLICH 5	1,5	1,8	1,6	3473	3859	3612
WEIBLICH 0	40,2	19,5	35,1	4063	4209	4083
WEIBLICH 2	7,1	6,1	6,9	6616	6548	6608
WEIBLICH 3	33,8	31,8	33,5	4733	4715	4731
WEIBLICH 4	49,0	50,6	49,2	3482	3755	3520
WEIBLICH 5	10,1	11,5	10,3	2851	3555	2959
8100	300 (OH. 300 5)	HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK (OHNE FERTIGTEILBAU IM HOCHBAU)				
INSGESAMT 0	1,4	3,2	2,0	4706	6840	5938
MAENNLICH 0	36,2	96,2	70,9	6216	6911	6761
MAENNLICH 2	48,2	41,6	43,0	7498	7973	7858
MAENNLICH 3	38,7	51,6	48,8	5411	6228	6088
MAENNLICH 4	10,6	6,4	7,3	4313	5635	5222
MAENNLICH 5	2,6	0,3	0,8	/	(4555)	(2912)
WEIBLICH 0	63,8	3,8	29,1	3849	5045	3938
WEIBLICH 2	5,2	35,1	7,5	5977	(6336)	6103
WEIBLICH 3	44,8	45,2	44,8	4415	4706	4437
WEIBLICH 4	45,2	18,6	43,2	3208	(3619)	3221
WEIBLICH 5	4,8	1,2	4,5	/	/	/

Noch: 9. Durchschnittliche Verdienste der Angestellten in Baden-Württemberg im Juli 1994 nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen, technischen und kaufmännischen Angestellten und Geschlecht

Geschlecht Leistungsgruppe	Anteil der Angestellten am Insgesamt			Bruttomonatsverdienst		
	Kaufmännische Angestellte	Technische Angestellte	Angestellte insgesamt	Kaufmännische Angestellte	Technische Angestellte	Angestellte insgesamt
	%			DM		
9000	4, 6	HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE				
INSGESAMT 0	60,6	5,5	40,2	4466	5671	4526
MAENNLICH 0	47,6	90,5	49,8	5215	5874	5275
MAENNLICH 2	35,1	34,4	35,0	6705	7384	6766
MAENNLICH 3	44,3	52,2	45,0	4833	5436	4897
MAENNLICH 4	18,0	12,1	17,4	3553	3810	3569
MAENNLICH 5	2,7	1,4	2,5	3133	(2870)	3120
WEIBLICH 0	52,4	9,5	50,2	3785	3721	3784
WEIBLICH 2	7,5	3,7	7,4	5751	/	5757
WEIBLICH 3	41,3	36,0	41,3	4240	4339	4241
WEIBLICH 4	40,3	56,9	40,4	3206	3208	3206
WEIBLICH 5	10,9	3,5	10,9	2858	/	2857
9100	40 / 41	GROSSHANDEL				
INSGESAMT 0	14,9	2,4	10,3	4557	5472	4638
MAENNLICH 0	60,6	90,8	63,3	5085	5633	5154
MAENNLICH 2	20,1	28,8	21,2	6898	6887	6896
MAENNLICH 3	52,1	57,5	52,8	5169	5488	5213
MAENNLICH 4	24,9	11,3	23,2	3683	3822	3691
MAENNLICH 5	2,9	2,4	2,8	3036	/	2994
WEIBLICH 0	39,4	9,2	36,7	3745	3890	3748
WEIBLICH 2	6,3	3,9	6,3	5524	/	5533
WEIBLICH 3	32,8	25,2	32,6	4296	/	4303
WEIBLICH 4	48,0	69,2	48,5	3364	3500	3369
WEIBLICH 5	12,9	1,6	12,7	2888	/	2888
9200	43	EINZELHANDEL				
INSGESAMT 0	17,5	2,8	12,1	3702	5837	3885
MAENNLICH 0	33,1	90,1	38,0	4583	6087	4889
MAENNLICH 2	26,4	38,6	28,9	6384	7781	6763
MAENNLICH 3	36,7	48,6	39,1	4618	5353	4804
MAENNLICH 4	32,3	12,8	28,3	3317	3763	3358
MAENNLICH 5	4,6	-	3,6	2838	-	2838
WEIBLICH 0	66,9	9,9	62,0	3266	3552	3270
WEIBLICH 2	5,6	3,5	5,5	5567	/	5586
WEIBLICH 3	20,2	44,2	20,5	3974	(4170)	3980
WEIBLICH 4	58,4	47,1	58,3	2982	(2811)	2980
WEIBLICH 5	15,8	5,2	15,7	2603	/	2601
9300	60	KREDITINSTITUTE				
INSGESAMT 0	23,3	0,0	14,7	4826	(4849)	4826
MAENNLICH 0	49,0	100,0	49,0	5473	(4849)	5472
MAENNLICH 2	47,1	29,6	47,1	6664	(6304)	6664
MAENNLICH 3	42,7	10,7	42,7	4600	/	4601
MAENNLICH 4	8,2	29,9	8,2	3648	/	3653
MAENNLICH 5	2,0	29,9	2,1	3569	/	3571
WEIBLICH 0	51,0	-	51,0	4204	-	4204
WEIBLICH 2	9,1	-	9,1	5878	-	5878
WEIBLICH 3	62,5	-	62,5	4280	-	4280
WEIBLICH 4	22,0	-	22,0	3530	-	3530
WEIBLICH 5	6,4	-	6,4	3398	-	3398
9400	61	VERSICHERUNGSGEWERBE				
INSGESAMT 0	4,0	0,0	2,5	5257	(6364)	5259
MAENNLICH 0	55,1	100,0	55,2	5889	(6364)	5890
MAENNLICH 2	56,6	95,0	56,8	6849	(6457)	6846
MAENNLICH 3	38,7	5,0	38,6	4735	/	4735
MAENNLICH 4	4,1	-	4,1	3849	-	3849
MAENNLICH 5	0,5	-	0,5	3369	-	3369
WEIBLICH 0	44,9	-	44,8	4480	-	4480
WEIBLICH 2	13,2	-	13,2	6021	-	6021
WEIBLICH 3	65,7	-	65,7	4438	-	4438
WEIBLICH 4	17,2	-	17,2	3711	-	3711
WEIBLICH 5	3,8	-	3,8	3342	-	3342

10. Durchschnittliche Verdienste der Arbeitnehmer in Baden-Württemberg im Juli 1994 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Wirtschaftszweig	Männliche Arbeitnehmer	Weibliche Arbeitnehmer	Zusammen
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	5 246	3 794	4 931
Industrie (ohne Bauindustrie)	5 331	3 791	4 971
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme, Wasserversorgung	5 619	4 281	5 425
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	5 155	4 133	4 950
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	4 859	3 862	4 755
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	4 821	3 912	4 734
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgiesserei	4 868	3 799	4 713
Chemische Industrie	5 620	4 303	5 221
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	5 653	4 302	5 230
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	5 093	3 980	4 997
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	4 854	3 863	4 649
Investitionsgüterindustrie	5 508	3 990	5 196
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	5 115	4 092	5 004
Maschinenbau, Lokomotivbau	5 110	3 934	4 911
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	5 548	4 435	5 415
Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugmotoren	5 817	4 943	5 738
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	6 090	4 031	5 546
Feimechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.	5 159	3 696	4 631
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	4 527	3 401	4 255
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen usw.	6 832	4 777	6 278
Verbrauchsgüterindustrie	4 639	3 252	4 126
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.	4 358	3 443	4 147
Papier- und Pappeverarbeitung	4 582	3 172	4 109
Druckerei, Vervielfältigung	5 346	3 919	4 971
Herstellung von Kunststoffwaren	4 648	3 251	4 245
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä., Schirmen	4 542	3 267	3 950
Textilgewerbe	4 360	3 153	3 777
Spinnerei, Zwirnerei, Handelsfertige Aufmachung von Garnen	4 395	3 173	3 852
Weberei (ohne Webereien des sonstigen Textilgewerbes)	4 383	3 347	3 983
Bekleidungs-gewerbe	4 546	2 892	3 303
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	4 905	3 420	4 467
Brauerei, Mälzerei	4 979	4 284	4 910
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	4 517	3 938	4 491



Schriftenreihe "Statistik von Baden-Württemberg"
Gemeindestatistik 1993

Band 470, Heft 1

Amtliches Gemeindeverzeichnis Baden-Württemberg 1993

Mit der Vorlage der Gemeindestatistik 1993 erscheint das **Amtliche Gemeindeverzeichnis Baden-Württemberg** in seiner vierzigsten Ausgabe. Seit Bestehen des Landes hat sich dieses Verzeichnis als vielgefragte und für einen großen Nutzerkreis unentbehrliche Informationsgrundlage erwiesen.

Das **Amtliche Gemeindeverzeichnis Baden-Württemberg 1993** wird in der seit langem bewährten Form vorgelegt. In dieser Ausgabe beziehen sich die Angaben über die Bevölkerungszahlen sowie Gebietsabgrenzungen der Gebietskörperschaften und administrativen Einheiten jeweils auf den Stand 1. Januar 1993. Zu diesem Zeitpunkt lebten in den 1 111 Gemeinden, die in 44 Stadt- und Landkreise zusammengefaßt sind, rund 10,1 Mill. Menschen.

Bei der Zuordnung der Postleitzahlen konnte bereits die zum 1. Juli 1993 neu gestaltete Systematik zugrunde gelegt werden. Dadurch erhält die vorliegende Ausgabe des **Amtlichen Gemeindeverzeichnisses** eine zusätzliche Aktualität. Für jene Städte und Gemeinden, die über mehrere Postleitzahlen verfügen, wurde diejenige übernommen, die dem Sitz (Hausanschrift) der Stadt-/Gemeindeverwaltung entspricht.

Aufbau und Gliederung des Verzeichnisses entsprechen der vorjährigen Ausgabe:

In Teil I sind die Gemeinden zu Verwaltungsbezirken und administrativen Einheiten zusammengefaßt. Hier finden sich z.B. auch Angaben über Gerichts-, Arbeitsamts- oder Industrie- und Handelskammerbezirke.

In Teil II dagegen wird jede Gemeinde sowohl einzeln - nach Landkreisen geordnet - als auch gegebenenfalls nach der Zugehörigkeit zu einer Verwaltungsgemeinschaft mit verschiedenen Zusatzinformationen ausgewiesen.

Teil III beinhaltet die Gebiets- und Namensänderungen.

Den Abschluß bildet ein hilfreiches alphabetisches Register der Gemeinden, das das Auffinden einzelner gemeindebezogener Informationen erleichtert.

112 Seiten, kartoniert, DM 13,40; Artikel-Nr. 2811 93001, ISSN 0408-1714

JAHRBÜCHER FÜR STATISTIK UND LANDESKUNDE VON BADEN-WÜRTTEMBERG 38. Jahrgang 1993 - Jahresband

Aus dem Inhalt:

Der Standort des Statistischen Landesamtes

Lange institutionelle Tradition — Zwei Standbeine: Bundesstatistikgesetz ... und Landesstatistikgesetz — Vier-Ebenen-Konzept der amtlichen Statistik — Bundesstatistik: Fachliche Konzentration, föderale Struktur — Arbeitsprogramm der Bundesstatistik und Belange der Länder — Landesstatistik — Wirtschaftsstruktur- und Konjunkturbeobachtung, Jahresrückblick — Zur Position eines Statistischen Landesamts — Kommunalstatistik — Die EG-Ebene — Deutsche Einheit als Herausforderung — Ein statistisches System für Osteuropa — GENESIS — Inhaltlicher Aspekt: Die Aufgaben der amtlichen Statistik — Wachsende Informationsansprüche — Amtliche Statistik als Informationssystem — Arbeitsschnitt amtliche - nichtamtliche Statistik — Dienstleistungsbehörde für alle — Statistische Informationen um welchen Preis?

Das Amt und seine Menschen

Vielfältiger Aufgabenkatalog — Neuanfang nach Bildung des Südweststaates — Odyssee des Amtes beendet — Ohne Außenstellen geht es nicht — Statistik auf über 10 000 m² Bürofläche — Neuere Entwicklungen in der Datenverarbeitung — Sicherheit wird groß geschrieben — Viele Serviceeinrichtungen im Amt — Das Amt und seine Präsidenten — Institutionen erleichtern Amtsrbeit — Ausgabenentwicklung unter Landesdurchschnitt — Personalausgaben dominieren den Haushalt — Personalstellenentwicklung unterdurchschnittlich — Veränderte Altersstruktur der Mitarbeiter — Über 10 000 ehrenamtlich Tätige — Vielschichtige Betätigungsfelder - unterschiedliche Auszeichnungen — Moderne Mitarbeiter gefragt — Aus- und Weiterbildung verstärkt — Die "menschliche Dimension" - Große Palette von Gemeinschaftsveranstaltungen

Amtliche Statistik zwischen Vergleichbarkeit und Methodenbruch - ein Grundproblem

Natürlicher Antagonismus: Vergleichbarkeit versus Methodenbruch — Hauptgründe für methodische Umbrüche: Agrarstatistik - Musterfall für statistisch-methodische Umbrüche / Strukturverknüpfung von Funktionalerhebungen / Paradigmenwechsel in Richtung Sekundärstatistik? / Trotz methodischer Umbrüche Kontinuität

Wie kommt die Statistik ans Volk? -

Von der Wachsmatrize zu CD-ROM

Breite Informations- und Produktpalette — Wandel im Erscheinungsbild der amtlichen Statistik — Massenmedien als Partner für das Statistische Landesamt — Das Statistische Landesamt als Partner für die Allgemeinheit — Im direkten Dialog auf Messen und Ausstellungen — LIS - das LandesInformations-System für Jedermann

Im Mittelpunkt steht der Mensch

Zentrale Indikatoren: Fruchtbarkeitsziffern ... und Lebenserwartung — Lebensstationen: Kindergarten ... und Schule — Ehe und Familie im Spiegel der Statistik — Wandel familialer Lebensformen: Abnehmende Heiratsneigung ... Zunahme der

Ehescheidungen ... Zunahme der Alleinerziehenden ... Abnahme der Kinderzahl ... "Singles" und Alleinlebende — Familialer Wandel aus Sicht der Kinder — Sozialökonomische Lebenssituationen ... die Einkommenslage von Familien ... Erwerbstätigkeit von Frauen und Männern — Das Alter

Wirtschaftsstatistik: Von den Trümmerbergen zum EG-Binnenmarkt - illustriert am Beispiel der Industriestatistik

Von den Meldungen in der Nachkriegszeit ... über erste Vereinheitlichungsbemühungen ... zur amtlichen Industriestatistik des Bundesgebietes — Wünsche an das industriestatistische Instrumentarium ... führten zur Reform der Industriestatistik — Wachsende Informationsvielfalt und Qualitätsbestrebungen — Unzufriedenheit mit der Aktualität ... Dauerthema Statistikbereinigung — Beseitigung von konzeptionellen Schwachstellen ... und Modernisierungsrückständen — Was bringt der Binnenmarkt?

Vom Einzelwert zur Gesamtrechnung

Von Massen und vom Messen — Von Ungenauigkeiten ... und anderen statistischen Problemen — Einzelwert - Indikator - Gesamtrechnung — Der Preisindex - ein Maß für die Preissteigerung und den Kaufkraftverlust — Konjunkturindikatoren — Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen — Vom Brutto- zum Ökosozialprodukt? — Input-Output-Rechnung — Mißverständnisse

Von Reichsnormen zu EG-Normen

Geschichtliche Entwicklung — Das Recht der amtlichen Statistik im Wandel — Das Recht in der Europäischen Gemeinschaft (EG) — Bürger und Statistik — Fazit: Überzeugungsarbeit gefragt

Die Volkszählungen in Baden-Württemberg nach dem Zweiten Weltkrieg

Die "historischen" Zählungen — Zur Volkszählung 1987

Von der Lochkarte zum Informationsnetz - Moderne Informationstechnik

Statistik und Automation — Moderne Informationstechnik im Statistischen Landesamt — Datenbanken und Kommunikationsnetze - Informationen für alle

Die Zukunft begreifen - Über den Umgang mit Prognosen

Von Augustinus über Calvin, Süßmilch und Malthus zu Laplace und der Chaostheorie — Elsners Steuerknüppel und der Club of Rome — Prognose, Projektion, Modell, Szenario - Vorinformation, Vorhersage, Vorschätzung, Vorausschätzung, Vorausrechnung — Umfeld und Rahmenbedingungen für die Prognosearbeit der amtlichen Statistik — Prognosetätigkeit des Amtes — Prognosen sollten sich nicht immer erfüllen

Artikel-Nr. 1112 93001, ISSN 0408-1706, 222 Seiten, kartoniert, DM 63,20

Verlag und Vertrieb: Metzler-Poeschel Verlag, Kernerstraße 43, 70185 Stuttgart, Telefon (0711) 2 29 02-70, Fax (0711) 2 29 02-90



STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Postfach 10 60 33, 70049 Stuttgart, Telefon (0711) 641 - 2866

